

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 25,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 16. November 2023

Nr. 46 / 73. Jahrgang

Alexander Simon zehn Jahre im Amt

Seine erste Amtszeit als Bürgermeister begann mit einem Paukenschlag. Alexander Simon erinnert sich noch ganz genau an die Stadtverordnetenversammlung vom 14. November 2013. Denn außer seinem Amtseid stand ein Nachtragshaushalt auf der Tagesordnung, mit dem die Stadtverordneten einen Kredit über knapp 6 Millionen Euro für eine außerordentliche Steuerrückzahlung beschlossen. Das Ziel, endlich die angehäuften Schulden abzubauen, verschob sich um Jahre.

Weiter auf Seite 5

Vorlesetag und Gedenken

Donnerstag: Ab 14.30 Uhr **offene Tür** und ab 16.30 Uhr **Spielerunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18. Der Ire **Ben Reel und Ronald de Jong** kommen mit Americana-Songs in die „WunderbarWeiteWelt“ (20 Uhr, Stadtbahnhof).

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit ukrainischen Flüchtlingen. Zum Internationalen **Vorlesetag** gibt es einige Aktionen an den Schulen und in Kindergärten. Um 15 Uhr lädt die **Kinder- und Jugendbücherei Niederjosbach** im Gemeindezentrum Am Honigbaum zur Feier ihres 25-jährigen Bestehens. Von 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz. Beim **Wintermarkt** vor dem Edeka-Markt in der Staufenstraße werben Burgverein und Lions-Club für ihre Projekte. Im Emmaus-Gemeindezentrum, Freiherr-vom-Stein-Straße 24, heißt es um 15.30 Uhr beim **offenen Singen „Hast du Töne“**.

Samstag: Das **Repair-Café** öffnet letztmalig in diesem Jahr von 10 bis 13 Uhr am Pfarrheim in der Burgstraße 31. Die Feuerwehr Eppstein lädt ab 19 Uhr zur **Hüttengaudi „Ski Opening“** ins Feuerwehrhaus in der Rossertstraße ein.

Sonntag: Die **Gedenkveranstaltungen zum Volkstrauertag** sind auf Seite 2 aufgeführt. Der **Patronatsgottesdienst** der Pfarrei St. Elisabeth beginnt um 11 Uhr in St. Peter und Paul Hofheim. Der Naturpark Taunus lädt zu einer **Überraschungs-Wandertour** nach Eppstein ein mit zertifizierten Natur- und Landschaftsführern. Start um 12 Uhr am Stadtbahnhof (naturpark-taunus.de/veranstaltungen/wandertour/sonntags-in-eppstein/).



Befreit von närrischer Fessel: Ortsvorsteherin Andrea Sehr, der Bremthaler Stadtrat Reiner Morgenstern, Bürgermeister Alexander Simon, Erste Stadträtin Sabine Bergold und GCC-Sitzungspräsident Jannis Rösner (v.l.).
Fotos: Uta Kindermann

Von „Knallbonbons“ überwältigt

Pünktlich zum Beginn der fünften Jahreszeit am 11. November um 11.11 Uhr fand sich der Gusbacher Carneval Club zum traditionellen Empfang im Hofheimer Landratsamt ein. Begrüßt wurden die Karnevalisten von Landrat Michael Cyriax. Das Amt wurde nicht gestürmt, keine erste Hose oder das letzte Hemd erbeutet. Auch die Kreiskasse blieb unberührt.

In falscher Sicherheit gewiegt von dieser Information, machte sich Eppsteins Bürgermeister Alexander Simon auf den Weg nach Niederjosbach und lenkte seine Schritte ins Alte Rathaus. Anders als im vorigen Jahr würde um 17.11 Uhr die Gass' friedlich im Halbdunkel schlummern, vielleicht einige welke Blätter vorüberwehen. Wer Alexander Simons Meeting mit der Ersten Stadträtin Sabine Bergold, Ortsvorsteherin Andrea Sehr und dem Bremthaler Stadtrat Reiner Morgenstern stören wollte, musste wirklich ein Narr sein.

Als Spielverderber entpuppte sich an diesem Spätnachmittag der Wettergott. Humorloser Nieselregen und Novemberkälte weichten das Konfetti auf und verdünnten den Glühwein. Am Zimmerplatz formierte sich der Narrensturm, um gegen die Witterung anzulachen und bestenfalls die Stadtkasse zu erobern.

Die Midis und Maxis von der Tanzgarde stampften rhythmisch im Takt der Blaskapelle „Schlabach-Gebälse“, die unter der Leitung von Gunhild Lothschütz mit Trompeten, Saxophonen, Cymbeln, Trommel und Pauke aufwartete. Der Gusbacher Carneval Club verwarf jedes Hallo endgültig und sammelte sich mit

viel Helau vor dem Alten Rathaus. „Herrje, mich trifft der Schlag“, kommentierte Alexander Simon den Anblick der Narrenschar. Der Bürgermeister wedelte mit dem goldenen Schlüssel und löste förmlich einen Goldrausch aus. Sitzungspräsident Jannis Rösner wäre ein Narr gewesen, ohne diese Beute abzuziehen.

„Gebt uns Kass' und Schlüssel her“, so verlieh Jannis Rösner seinen närrischen Wünschen Nachdruck. Um einen Gusbacher Fenstersturz zu vermeiden, schloss Alexander Simon das Fenster. Diese Verteidigungstaktik scheiterte, weil Ortsvorsteherin Andrea Sehr sich zu weit aus dem Fenster gelehnt hatte mit ihrer Forderung: „Stellt einen Antrag“.

Unter einigen Unmutsäußerungen der Zuschauenden wie „Buh“ und „Na so was“ schlug sie demonstrativ das Fenster zu. Alexander Simon riss das Fenster wieder auf, um zu verkünden, dass die Stadtkasse leer sei. Aufgrund der bedrohlichen Gesamtlage und wegen der Energiekosten konnte er nicht anders: „Ich mach' jetzt das Fenster zu!“. Gerade als Reiner Morgenstern die Fensterläden als Barrikade benutzen wollte, ging Andrea Sehr dazwischen und deklarierte: „Wer Fastnacht feiert, ist ab sofort kriminell und wird nach Bremthal verbannt.“ Der Rahmen knirschte, als sie das Fenster zudrückte und sogar verriegelte.

Jannis Rösner ließ sich mit diesem Fensterkampf nicht zum Narren halten. Ihm war bekannt, dass das Rathaus über eine Tür verfügt und an eben jener zeigte er sich interessiert.

Weiter Seite 12

TAXI (06198) **7777**
Tag + Nacht **+ 8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 18. bis 25. November

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal**, Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Die **Grünabfallanlage in Niederjosbach** ist in den Wintermonaten geschlossen. Der nächste Öffnungstermin wird rechtzeitig in der EZ veröffentlicht.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 20. November**.
- Biotonnenleerung**: am **Montag, 20. November**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 21. November**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 22. November**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 23. November**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 24 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettensdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 6070 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 16. November: Apotheke am Markt**, Frankenallee 1, Kelkheim, ☎ (061 95) 677 32 50
- 17. November: Brunnen-Apotheke**, Weilbacher Straße 5, Diedenbergen, ☎ (061 92) 3 96 66
- 18. November: Hof-Apotheke**, Alte Bleiche 9, Hofheim, ☎ (061 92) 2 74 82
- 19. November: Globus-Apotheke**, Seilerbahnstraße 2, Hofheim, ☎ (061 92) 9 92 50
- 20. November: Klosterberg-Apotheke**, Frankfurter Straße 4, Kelkheim, ☎ (061 95) 2 72 8
- 21. November: Rosen-Apotheke**, Rheingaustraße 46, Hofheim, ☎ (061 92) 9 67 90
- 22. November: Rosenapotheke Center**, Untertorstraße 13, Hattersheim, ☎ (061 90) 93 67 10
- 23. November: Apotheke am Kreisels**, Bischof-Kaller-Str. 1a, Königstein, ☎ (061 74) 992 91 40

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (061 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

18./19. November: **Dr. Annette Bader**, ☎ **50 20 70**, Albert-Schweitzer-Straße 5, Eppstein-Bremthal. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

5. Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack): in allen Stadtteilen am Freitag, 24. November.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 50 95, anzufordern.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von November bis März ist die **Burg** täglich außer montags von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Das **Stadt- und Burgmuseum** kann an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 15 Uhr besucht werden. **Museumsbesichtigung** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb dieser Zeit, jedoch während der allgemeinen Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 80 31). Führungen durch Burg und Museum für Gruppen und Kinderführungen können unter Telefon 305-131 oder per E-Mail an *monika.rohde-reith@epstein.de* vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Ökumenische Bücherei** in der Pfarrscheune **Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr. Die **Bücherei in Niederjosbach** im Gemeindezentrum Am Honigbaum ist dienstags von 16 bis 17 Uhr geöffnet.

Brennholzverkauf durch die Stadt

Die Stadt Eppstein beabsichtigt, auch in diesem Jahr interessierten Eppsteiner Bürgerinnen und Bürgern Brennholz zu verkaufen. Das Holz wird auf einen Meter Länge geschnitten und gespalten und an einen Waldweg gerückt, der mit Kraftfahrzeugen befahren werden kann. Das bestellte Holz kann ab Januar 2024 abgeholt werden. Es stehen die Holzarten Eiche und Buche zu je 170 Euro pro Raummeter zur Verfügung: Holzbestellungen werden bis Freitag, 17. November, bei der Stadtverwaltung Eppstein unter der Telefonnummer 305-162 (Frau Kögler) oder per E-Mail (*holzverkauf@epstein.de*) angenommen. Die Höchstbestellmenge beträgt insgesamt 10 Raummeter.

Vollsperrung Wirtschaftsweg an der Taunusstraße

Wegen Arbeiten an einer Gasleitung bleibt der Wirtschaftsweg an der Taunusstraße oberhalb des Naturkindergartens in Vockenhausen von Montag, 20. November, bis einschließlich 3. Dezember gesperrt. Die Stadt Eppstein bittet Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Bremthal

am 16. November: Hermann Driessler, 82 Jahre

Geburtstag in Niederjosbach

am 18. November: Martha Höpfner, 86 Jahre

Öffentliche Zustellung

Die aktuellen Bekanntmachungen zur öffentlichen Zustellung von Verwaltungsakten der Stadt Eppstein sind auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.epstein.de/de/rathaus/aktuelles/oeffentliche-zustellung/ einzusehen.

Volkstrauertag am 19. November

Anlässlich des Volkstrauertages finden am Sonntag, 19. November, im Stadtgebiet Gedenkfeiern wie folgt statt:

Eppstein, Evangelische Talkirche, 10 Uhr

Die Gedenkfeier findet im Einvernehmen mit Pfarrerin Heike Schuffenhauer, der Ortsvorsteherin Eva Waitendorfer-Braun und der Vorsitzenden des VdK Eppstein, Inge-Lore Steinmetz, im Gottesdienst in der evangelischen Talkirche statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, gemeinsam der weltweit Betroffenen von Krieg und Gewalt zu gedenken.

Eppstein-Niederjosbach, Mahnmal auf dem Friedhof, 10 Uhr

Ansprache durch Ortsvorsteherin Andrea Sehr und gemeinsame Kranzniederlegung mit dem Vereinsring Niederjosbach
Musikalische Gestaltung: Gesangverein Sängerkunst 1891

Mahnwache: Feuerwehr Niederjosbach

Eppstein-Vockenhausen, Mahnmal am Friedhof, 10 Uhr

Ansprache und Kranzniederlegung durch Ortsvorsteher Henning Quitzau.

Eppstein-Bremthal, Mahnmal am Friedhof, Niederjosbacher Straße, 11.30 Uhr

Ansprache und Kranzniederlegung durch den Ortsvorsteher Guido Ernst.

Eppstein-Ehlhalten, Mahnmal auf dem Friedhof, 15 Uhr

Eppstein, den 16. November 2023

Der Magistrat der Stadt Eppstein
gez. Alexander Simon, Bürgermeister

Starkregen: Eppstein lässt Gefahrenkarten erstellen

Im Rahmen der Starkregenvorsorge hat die Stadt Eppstein bereits im vorigen Jahr die Fließpfadkarten durch das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie anfertigen lassen. Diese Karten, erstellt als topografisches Geländemodell, haben die Wasserwege gezeigt, die der Niederschlag bei einem Starkregen voraussichtlich nehmen würde. Anhand der Karten können Maßnahmen zur dezentralen Regenwasserbewirtschaftung in ländlich geprägten Außengebieten geplant werden.

Der nächste Schritt der Vorsorge ist die Erstellung der Starkregen-Gefahrenkarten. Dabei wird mit Anwendung detaillierter hydrodynamischer Simulationen eine Analyse der Abflusswege erstellt. Bestehende Überflutungsrisiken werden identifiziert, bewertet und priorisiert.

Die Stadt Eppstein hat jetzt ein Fachbüro mit der Erstellung der Gefahrenkarten beauftragt. Der Bearbeitungszeitaufwand beträgt etwa einhalb Jahre, die Gesamtkosten beziffern sich auf rund 74 500 Euro. Die Klimakommunen, zu denen auch Eppstein gehört, werden vom Land Hessen mit Fördermitteln in Höhe von 90 Prozent der Kosten unterstützt.

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://epstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 061 98 305 0

E-Mail: info@epstein.de

Bürgerbüro: 061 98 305 405

E-Mail: buergerbuero@epstein.de

Mo – Mi 7.00 – 15.00 Uhr

mittwochs nur mit Termin

Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Bahn erneuert Bahnstrecke zwischen Eppstein und Lorsbach

Die Deutsche Bahn erneuert in den kommenden Wochen den Streckenabschnitt zwischen Eppstein und Lorsbach und bittet Anwohner um Verständnis, wenn es zeitweise zu Belästigung durch Lärm und Staub komme: Gebaut wird zwischen 20. November und 1. Dezember. Besonders intensiv werde von Montag, 20., bis Mittwoch, 22. November, jeweils von 9 bis 15 Uhr, gebaut, und in den Nächten vom Dienstag, 21., bis Freitag, 24. November, jeweils von 21 bis 4 Uhr.

Am Wochenende von Freitag, 24., bis Montag, 27. November, baut die Bahn durchgehend und von Montag, 27., bis Donnerstag, 30. November, jeweils von 21 bis 4 Uhr. Von Mittwoch, 29. November, bis Freitag, 1. Dezember, wird wieder tagsüber gebaut, von 9 bis 15 Uhr.

Während der Bauphasen wird der Bahnübergang am Bahnhof Lorsbach hin und wieder kurzzeitig geschlossen. Dafür bittet die Bahn um Verständnis. Zum Einsatz kommen unter anderem eine Langschienentransporteinheit, eine Schienenwechseleinheit, eine Stopfmachine, ein Schotterpflug, Zweiwegebagger, Arbeitszüge, diverse Kleinmaschinen sowie zeitweise eine akustische Warnanlage, die der Sicherheit der Arbeitenden im Gleisbereich dient. Unter <https://bauprojekte.deutschebahn.com/bia/> erhalten registrierte Nutzer aktuelle Informationen über Bauarbeiten in ihrer Umgebung.

Sprechstunde der Digital-Lotsen: Probleme mit dem Smartphone?

Die Digital-Lotsen bieten am Mittwoch, 6. Dezember, von 14 bis 17 Uhr im Rathaus 1, Hauptstraße 99 (Sitzungssaal Erdgeschoss) eine Sprechstunde an. Das Angebot richtet sich an Menschen, die sich mit der Nutzung von digitalen Geräten und Medien schwer tun. Der Eppsteiner Di@-Lotsen-Stützpunkt bietet Hilfe an. Die Stadt Eppstein bittet darum, sich bei Julia Pretsch vom Fachbereich Soziales unter der Rufnummer (06198) 305-117 oder per E-Mail an julia.pretsch@eppstein.de anzumelden. Für die Sprechstunde sollten die eigenen Smartphones oder Tablets in geladenem Zustand mitgebracht werden, da die Schulung am eigenen Gerät am sinnvollsten ist.



Eppsteiner Honig auf dem Markt

Honig versüßt dunkle Winterabende. Besonders gut schmeckt er, wenn die Bienen den Nektar und Honigttau direkt in Obstwiesen, Gärten und Wäldern rund um Eppstein und seine Stadtteile gesammelt haben. Am Freitag, 1. Dezember, verkaufen Imker und Imkerinnen die neue Ernte ab 14 Uhr auf dem Eppsteiner Wochenmarkt. Alle, die Fotos ihres blühenden Gartens mitbringen, bekommen die 500-Gramm-Gläser günstiger. Die Eppsteiner Imkerinnen und Imker setzen sich mit „Eppstein blüht“ für artenreiche Hausgärten, nektarspendendes Beerenobst und intakte Streuobstwiesen ein. Sie setzen dabei auf die Unterstützung ihrer Kundinnen und Kunden.



EPPSTEIN BLÜHT

Weg zum Kaisertempel saniert

Die Stadt Eppstein hat den Weg hinauf zum Kaisertempel ausgebessert. Die Maßnahme ist nun abgeschlossen und sorgt für mehr Verkehrssicherheit auf dem schmalen Weg. Rund 8000 Euro wurden dafür investiert.

Die Stadt Eppstein dankt Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis während der Bauarbeiten.

Terminplaner unter:

→ www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html



Elke's FRISURENSTUDIO
Elke Ickstadt
Kirchgasse 2
Eppstein-Niederjosbach
Telefon: 0 61 98 / 16 11
Di + Do 14 - 19 · Mi + Fr 8.30 - 13 Uhr
Ich habe meinen eigenen Kopf von meinem Friseur

EDEKA Baßler
Staufenstraße 8 • 65817 Eppstein

EDEKA Baßlers CHARITY-WINTERMARKT 2023

Grillstand des Eppsteiner Burgvereins

Die Erlöse kommen dem Burgverein zugute.

burgverein eppstein e.v.

Eppsteiner Lions Glühweinstand

Die Erlöse fließen in die sozialen Projekte des Lions Club Eppstein.

Sichern Sie sich den Lions-Adventskalender am Lions-Stand, erhalten die Chance auf tolle Gewinne und tun Sie dabei etwas Gutes!

Am 17. und 18. November auf dem EDEKA-Baßler-Parkplatz in Eppstein. Jeweils von 15 bis 19 Uhr.

Baßlers Marktbackerei

Quarkbällchen für den guten Zweck

Quarkbällchen für 1,- €
-50 € pro verkauften Quarkbällchen gehen an den Lions Club

Baßlers Bastelstand

Kommen Sie nach Ihrem Einkauf auf unseren **Wintermarkt!**

Nur am 17. November: Apfelpunsch und Apfel-Ingwer-Punsch (für die Kids)

Alle Abbildungen ähnlich! Fehler und Irrtümer vorbehalten! • Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Solange der Vorrat reicht.

Katholische Kirchengemeinde**St. Elisabeth Hofheim – Kriffel – Eppstein****Donnerstag, 16. November**

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz

Samstag, 18. November

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 19. November

11.00 Uhr Hofheim St. Peter und Paul: Eucharistiefeier für die Gesamtpfarrei, mitgestaltet vom SingMit Projekt-Chor; parallel Kinderwortgottesdienst

Dienstag, 21. November

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Mittwoch, 22. November

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarreien bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die Bücherei in Ehlhalten ist dienstags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die Bücherei in Niederjosbach öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr und lädt am Freitag, 17. November, ab 15 Uhr zur Feier des **25-jährigen Bestehens** ein.

KINDER und JUGENDLICHE: Die Proben für die **Krippenspiele an Heiligabend** haben begonnen. Einsteigen ist noch möglich. Auskünfte gibt es für **Niederjosbach** unter E-Mail krippenspiel-niederjosbach@email.de; für **Eppstein:** Familie Schmitz, 0177 433 4261, schmitz-eppstein@t-online.de. In **Bremthal** wird ab Dienstag, 21. November, immer dienstags um 18 Uhr im Pfarrheim, Schäfergasse 2, geprobt. In **Ehlhalten** ist das erste Treffen am Samstag, 25. November, danach jeden Samstag jeweils 10 Uhr in der Kirche. Infos: Yvonne Frankenbach, Telefon 0157 50 95 90 81. In **Vockenhausen** findet die erste Probe am Freitag, 17. November, 16.30 Uhr, im Pfarrheim statt. Weitere Termine werden dann vereinbart.

WEITERE: Handarbeitsrunde am 2. und 4. Montag im Monat, jeweils 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal. • **Patronatsgottesdienst** am Sonntag, 19. November, 11 Uhr, in St. Peter und Paul Hofheim mit Einsegnung der Heiligenfigur. Wer aus Ehlhalten zum Gottesdienst fährt oder wer mitgenommen werden möchte, meldet sich vorab bei Martina Smolorz: Telefon 0151 20 49 86 30. • **Treffen Ausschuss Ökumene** am Dienstag, 21. November, 19 Uhr, im GZ der Emmausgemeinde, Freiherr-vom-Stein-Straße 24, in Bremthal. • **Spielekreis St. Michael** am Donnerstag, 7. Dezember, ab 14.30 Uhr im GZ Niederjosbach. Für die anschließende Adventsfeier ab 16 Uhr bitte anmelden bei Gundy Sauer, niederjosbach@sankt-elisabeth.maintaunus.net. • **Krippenfahrt nach Köln** am Mittwoch, 3. Januar 2024: Krippenweg durch Kölner Kirchen und gemeinsamer Gottesdienst. Mittagessen in Eigenregie. Die Busfahrt kostet 20 Euro, Abfahrt um 9 Uhr in Hofheim; abhängig von den Anmeldungen auch in Eppstein.

GREMIEN: Pfarrgemeinderatswahl – Briefwahlunterlagen bis 22. November zu beantragen; online wählen vom 7. bis 22. November möglich; Wahllokale am 25. und 26. November geöffnet. Infos und Kandidaten stehen im Pfarrbrief. • **Jugendsprecherwahl** am Mittwoch, 29. November, um 19 Uhr im Jugendheim St. Peter und Paul, Burgstraße 9 in Hofheim. Wählen dürfen alle 14- bis 26-jährigen Katholiken, die in der Pfarrei wohnen oder aktiv sind. Infos und Kandidaten stehen im Pfarrbrief. • **Sitzung Ortsausschuss Vockenhausen:** Freitag, 17. November, 18.30 Uhr im Pfarrheim. • **Weihnachtessen** des Ortsausschuss Bremthal am Donnerstag, 30. November, 19 Uhr, im Niedernhausener Steak- und Grillhaus.

Kirchliche Nachrichten

SENIOREN: Café St. Michael Niederjosbach am Mittwoch, 22. November, 15 Uhr, im GZ. • **Cafe Margareta** Bremthal am Donnerstag, 23. November, 17 Uhr, im Restaurant Bacco, am Dorfplatz.

KIRCHENMUSIK: Proben des Kinderchors Instrument Stimme dienstags 15.15 bis 16.15 Uhr **B-Chor** (2. bis 4. Klasse), 16.15 bis 17 Uhr **Vorchor** (5 Jahre bis 1. Klasse), **A-Chor** (ab 5. Klasse) projektweise, jeweils im GZ Niederjosbach. Anmeldung/Infos bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de) • Proben des **Kirchenchors St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ.

Pastoralteam:

Pfarrer Helmut Gros Tel. (061 92) 929850
priesterlicher Leiter

h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pater Anto Batinic Tel. 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Gemeindereferent**

Andrea Henrich Tel. 57 66 30
a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pastoralreferent

Enrico Wagner Tel. (061 92) 929862
e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kontaktstelle St. Laurentius, Burgstraße 31,
pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de,
Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de

Bürozeit: Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46.**

Evangelische Talkirchengemeinde**Eppstein und Vockenhausen**

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 16. November

10.30 Uhr Gedächtniskurs (FZ)

14.30 Uhr Offene Tür im Familienzentrum

16.30 Uhr Spielerunde „Zug um Zug“ (FZ)

19.00 Uhr Nachbarschaftsraum-Treffen in der Stephanusgemeinde

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

Freitag, 17. November

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

15.00 Uhr „Kleine Waldentdecker“ (FZ)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden (FZ)

Sonntag, 19. November – Volkstrauertag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken in der Talkirche (Pfrn. Heike Schuffenhauer)

Montag, 20. November

10.00 Uhr Spieltreff für Kinder und ihre (Groß-) Eltern (FZ)

14.00 Uhr Handarbeiten (FZ)

18.30 Uhr Vortrag und Gespräch: Energiearbeit durch Handauflegen (FZ)

Dienstag, 21. November

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

15.15 Uhr Konfirmandenunterricht

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Hofheim)

Mittwoch, 22. November – Buß- und Betttag

9.15 Uhr Bindungsneest – Babykurs (FZ)

19.00 Uhr Gottesdienst in der Stephanuskirche Kelheim, es spielt der Flötenkreis (Pfrn. Heike Schuffenhauer)

20.00 Uhr Probe Band „Take Bread“ (GH)

Donnerstag, 23. November

10.30 Uhr Gedächtniskurs (FZ)

14.30 Uhr Offene Tür im Familienzentrum

16.30 Uhr Spielerunde „Zug um Zug“ (FZ)

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

• Gottesdienst am **Volkstrauertag**, Sonntag, 19. November, um 10 Uhr in der Talkirche mit Gedenken und Gebet für die weltweit von Krieg und Gewalt Betroffenen.

• Montag, 20. November, 18.30 Uhr: Vortrag

von Patricia Wilms zu **Reiki**, einer uralten japanischen Form des Heilens (FZ).

• Das „**Männerforum Religion und Kultur**“ lädt – auch Frauen – zur Diskussionsrunde am Dienstag, 28. November, um 19 Uhr in der Kinderkrippe, Rossertstraße 24a ein. Thema ist „Martin Luther und die Reformation“.

• **Adventskranzbinden** am Mittwoch, 29. November, ab 15 Uhr. Anmeldung bis 27. November im Familienzentrum, Kontakt s.u.

• **Foto-Reisebericht „Seidenstraße“** am Donnerstag, 30. November, 15.30 Uhr von Karin und Gerd Müller (FZ).

• **Poetische und virtuose Gitarrenmusik** zum Advent mit dem „MonnoDuoTrio“, Prof. Johannes Monno und seine Kinder Paulina und Raphael am Samstag, 2. Dezember, 18 Uhr in der Talkirche und Eröffnung der **Adventsausstellung**. Mitglieder des „Künstlerstammtischs Zusammenkunft/st“ Eppstein präsentieren bis 17. Dezember in der täglich geöffneten Talkirche Bilder zum Thema „Erwartung“.

• **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein **Telefon 85 33**, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert und Brigitte Wagner **Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33** **Familienzentrum (FZ):** Burgstraße 18, Lisa Strahlendorf, Telefon 01520 565 63 00, kontakt@familien-zentrum-eppstein.de

Ev. Emmausgemeinde Eppstein**Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach**

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 16. November

15.00 Uhr Sitzgymnastik der Senioren

Freitag, 17. November

15.30 Uhr Hast Du Töne? mit Hansjörg Gerny: Zeitenwenden in der Populärmusik

Sonntag, 19. November

10.45 Uhr Gottesdienst – Predigt: Stefan Rottmann, Lektor in Ausbildung; anschließend Kirchencafé

Montag, 20. November

18.30 Uhr Babelstubb

Dienstag, 21. November

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

17.15 Uhr Spielekiste

Mittwoch, 22. November

9.00 Uhr Gottesdienst an Buß- und Betttag, Predigt: Pfr. Moritz Mittag

20.00 Uhr Männer kochen

Donnerstag, 23. November

15.00 Uhr Sitzgymnastik der Senioren

19.00 Uhr donnerstags um sieben – Andacht im Advent

• Donnerstags um sieben – **Abendandachten im Advent** ab 23. November, donnerstags um 19 Uhr. Im Mittelpunkt der Andacht steht das Thema „Friede auf Erden? Friede auf Erden!“. Die Andachten werden von Mitgliedern eines Vorbereitungskreises gestaltet.

• **Adventsauftakt: Markt im Wald** am Samstag, 2. Dezember, ab 16 Uhr auf dem Parkplatz des GZ Emmaus.

• **Adventsnachmittag für Senioren** am Mittwoch, 6. Dezember, um 15 Uhr, im GZ.

• Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen und sind bei **YouTube** unter „Bremmaus“ zu finden. Für mögliche technische Probleme bittet die Gemeinde um Verständnis. Bitte drangleiben.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 3 28 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de **Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 27 80**

Alexander Simon: Hobby zum Beruf gemacht – und nicht bereit

– Fortsetzung von Seite 1 –

Der Kampf um ausgeglichene Haushalte zieht sich durch Simons gesamte Zeit als Wahlbeamter. Schon bei seiner Wahl zum Ersten Stadtrat 2009 klaffte eine deutliche Lücke zwischen Einnahmen und Ausgaben im städtischen Etat.

Seine zweite Amtszeit als Bürgermeister begann er 2019 mit der Gründung der Neufville-Turm-Stiftung. Schon wenige Wochen später gab es erste Berichte über eine neuartige Krankheit. Seitdem folgte eine Krise auf die nächste: Die Pandemie durch den Covid 19-Erreger und der nicht abbreißende Flüchtlingsstrom sind zwar keine hausgemachten Eppsteiner Krisen, „aber wir müssen sie managen“, macht Simon deutlich. Dass Projekte wie die Wiederbelebung des Neufville-Turms vorerst aufgeschoben wurden, sei den zahlreichen anderen Aufgaben geschuldet.

Während seiner Amtszeit seien auch zahlreiche Projekte umgesetzt oder angestoßen worden, sagt Simon und erinnert an den Umbau des Bahnhofsvorplatzes oder das Gewerbegebiet West Am Quarzitbruch, das während seiner Zeit als Erster Stadtrat gebaut wurde. Inzwischen arbeiten dort rund 300 Menschen in elf Betrieben. Er zählt Baugebiete wie das Hollergewann in Niederjosbach auf und erinnert an die massiven Proteste von Anwohnern gegen das Baugebiet Bienroth in Eppstein. Als Bürgermeister habe er die Umsetzung vorangetrieben. Beim Sommerfest in der Neubausiedlung vor einigen Wochen habe er den Eindruck gewonnen, dass sich die Wogen inzwischen geglättet haben. Eppstein war die erste Stadt im Kreis mit flächendeckendem Glasfaserausbau. „Ein Kraftakt“, sagt Simon: Rund 90 Kilometer Straßen mussten dafür aufgebuddelt werden. Jetzt fehlt noch Alt-Eppstein.

In den vergangenen Jahren wurde dank der Reinhard- und Sonja-Ernst-Stiftung eine neue Musikschule gebaut. Die Stadt errichtete das Feuerwehrgebäude An der Embsmühle. Dort entsteht derzeit die Zufahrt zum neuen Multifunktionsplatz für Vockenhäuser Vereine und zum neuen Kindergarten. Bei aller Kritik von Anwohnern gegen das Projekt ist Simon optimistisch: „Ich arbeite lieber für eine Stadt, die neue Kindergartenplätze braucht, als in einer, die sie zurückbauen muss.“

Eppsteins Schulen seien baulich top in Schuss und gefragt, die ursprünglich dreizügige Burg-Schule habe inzwischen durchgehend vier Klassen pro Jahrgang. „Deshalb müssen

wir mit dem Main-Taunus-Kreis dringend über eine Erweiterung sprechen“, so Simon.

Eine neue Oberstufe sei zwar ein Wunschziel, naheliegender sei für ihn allerdings, dass der Busverkehr zur Schule reibungslos funktioniert. Vor einigen Monaten habe ein heimisches Busunternehmen die Schulfahrten nach Eppstein übernommen. Seitdem gebe es keine Klagen mehr. Nun habe der Main-Taunus-Verkehrsverbund einen Vertrag mit einem neuen Betreiber für mehrere Buslinien im Kreis abgeschlossen. Von Januar an fährt die Hessenbus GmbH – Mehrkosten für die Stadt im Vergleich zum alten Vertrag: Rund 265000 Euro pro Jahr.

Überhaupt die Kosten: Auch für die Stadt wird alles teurer, Gas und Strom sowieso. Und ab 2025 sind auch Gemeinden umsatzsteuerpflichtig, wenn sie Leistungen erbringen, die private Unternehmen erbringen könnten. Simon: „Wir haben noch ein Jahr Zeit, um zu überlegen wie wir dann bestimmte Leistungen, etwa die Burgfestspiele, finanzieren.“

Zu den vorrangigen Themen in den nächsten Jahren gehört laut Simon die Planung der beiden Radwege Eppstein-Bremthal und Bremthal-Wildsachsen im Auftrag von Hessenmobil sowie die Gestaltung des Areals der früheren Sparkassenakademie – laut Simon „eine städtebauliche Herausforderung“, der sich Stadt und Eigentümerin GWH gemeinsam stellen. Einig sei man sich mit der GWH, dass das ungewöhnliche Gebäude erhalten bleiben solle. Ein Abriss komme derzeit nicht in Frage – „dann wäre das Thema Bebauungsplanänderung bei uns durch“, sagt Simon, schließlich könne die GWH „nur mit uns bauen, nicht gegen uns!“, sagt er selbstbewusst.

Auch ein neues Gewerbegebiet will er vorantreiben und hofft, dass der Vorschlag für ein Areal bei Bremthal zwischen Valterweg und Bauwald in den Regionalen Flächennutzungsplan aufgenommen wird.

Die Corona-Pandemie beherrschte die erste Hälfte von Simons zweiter Amtszeit und stellte die Stadt vor völlig neue Herausforderungen. Ein Testcenter und später ein Impfzentrum in der Dattenbachhalle wurden mehr oder weniger improvisiert. Simon erinnert sich: „Von den Ehlhaltener Tischtennispielern haben wir die Absperrungen für die Wegführung ausgeliehen, bei sämtlichen Apotheken der Stadt Impfstoff eingesammelt.“ Auch auf Eppsteins Ärzte, Sanitätsdienste und auf viele Unternehmer sei Verlass, sagt der Rathauschef, „ob im Impfzentrum oder bei der Aufnahme von ukrainischen Flüchtlingen in der Sparkassenakademie: Sie kamen, halfen oder spendeten Geld und Hilfsgüter, wenn wir sie gebraucht haben“.

Gefragt nach den schwierigsten Aufgaben

als Bürgermeister nennt er ohne zu zögern das Organisieren von Unterkünften und Wohnungen für Flüchtlinge. Jede Woche nimmt der Kreis rund 64 Flüchtlinge auf, nach Eppstein

kommen im Schnitt 20 neue Flüchtlinge im Monat. Die Unterbringung sei zwar Aufgabe der Sozialdezernentin und Ersten Stadträtin Sabine Bergold, sagt Simon, „aber den Dauerdruck, den diese Situation auslöst, müssen wir beide aushalten“. Es werde immer schwieriger, das Ziel zu erreichen, dass keiner, der hilfsbedürftig nach Eppstein kommt, auf der Straße schlafen muss. Simon schließt nicht aus, dass die Stadt eine Containerlösung finden muss: „Wir überlegen in alle Richtungen.“

Auch privat seien die vergangenen Jahre für ihn prägend gewesen: Zusammen mit

Ehefrau Kim baute er ein Haus mit Blick auf die Burg. Tochter Louisa wurde vor sechs Jahren geboren und besucht seit dem Sommer die Grundschule, Antonia ist drei Jahre alt und gerade in den Kindergarten gekommen. Am Freitag kehrt Simon selbst für eine halbe Stunde an seine erste Station außerhalb der Familie zurück: In Bremthal, wo er aufgewachsen ist, liest er im Rahmen des bundesweiten Vorleseabends in seinem alten Kindergarten Taunusblick.

Gefragt nach den schönsten Momenten als Bürgermeister antwortet Simon: „Wenn mich Kinder auf der Straße mit ‚hallo Bürgermeister‘ grüßen.“ Der gute Zusammenhalt in Eppstein sei ein Grund dafür, dass ihm die Arbeit immer noch Spaß mache, er noch immer Elan und neue Pläne habe, sagt der 42-Jährige. Er bereue nicht, dass er sein Hobby, die Kommunalpolitik, zum Beruf gemacht habe. Bevor er Erster Stadtrat wurde, war Simon ehrenamtlicher Stadtverordneter und Ortsvorsteher in Bremthal. In der jüngsten CDU-Mitgliederversammlung erklärte er sich bereit, 2025 erneut für das Bürgermeisteramt zu kandidieren. Bei allen Krisen der vergangenen Jahre habe die Organisation gut funktioniert: Das gut eingespielte Rathaus-Team, die konstruktive Zusammenarbeit in den Gremien und die gute Vernetzung innerhalb der Bürgerschaft machen aus seiner Sicht das Leben in Eppstein aus.

„Ohne das vielfältige ehrenamtliche Engagement von Vereinen, Verbänden, Kirchen und freiwilligen Helfern wäre Eppstein um vieles ärmer“, ist Simon überzeugt. Allerdings sei ihm bewusst, dass viele Ehrenamtliche händelringend nach Nachfolgern suchen – und über die zunehmende Bürokratie durch ständig neue Verordnungen und Gesetze klagen. „Da muss die Stadt proaktiv auf die Vereine zugehen und helfen“, ist er überzeugt und nennt als Beispiel eine neue Verordnung, die bei der Organisation des Martinszugs in Niederjosbach Verwirrung stiftete (Siehe Bericht Seite 6).

bpa



Alexander Simon ist seit genau zehn Jahren Bürgermeister von Eppstein. Foto: Beate Schuchard-Palmer

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach Alt Wildsachsen 34
65719 Hofheim-Wildsachsen
Tel. 06198 / 33733

Fachwerkstatt:
Uhren- & Schmuck-
reparaturen

Ankauf:
Gold, Silber, Zinn,
Münzen, Besteck

Batterie
ab 4,- €
wechsel*

*außer Markenuhren und WD-Test

Perlenkette knoten ab 14,- € (bis 45cm)

Öffnungszeiten: Di – Fr 9:00 – 18:00 Uhr Sa 9:00 – 14:00 Uhr

Warum es in Niederjosbach keinen Martinsumzug gab

Laternenumzüge gehören in der Region zu St. Martin wie Weckmänner und Martinsgänse. Doch war dieses Jahr alles ein bisschen anders. Seit dem 31. Januar 2023 gilt ein neuer Erlass des Hessischen Innenministeriums, der den Freiwilligen Feuerwehren verbietet, den Verkehr ohne vorherige Genehmigung durch das Ordnungsamt zu regeln. Bei Umzügen und Prozessionen entscheiden dann die örtlichen Ordnungsbehörden, ob sie die Feuerwehren um Amtshilfe ersuchen. Beim Martinsumzug in Bremthal habe das wunderbar funktioniert, freut sich Anne Annau vom Ortsausschuss der katholischen Pfarrei St. Elisabeth. Auch in Alt-Eppstein zogen am Dienstagabend Kinder aus Eppstein und Vockenhausen mit ihren Laternen und begleitet von der Ortschaftspolizei durch die Straßen.

Rund 350 Kinder mit Laternen, Eltern und Großeltern trafen sich in Bremthal vor dem katholischen Kindergarten und zogen zum Dorfplatz, wo das Martinsfeuer in einem Feuerkorb angezündet und das Martinsspiel aufgeführt wurde. Dazu spielte die Bremthaler Blaskapelle bekannte Martinslieder. Iris Wirth verteilte Liedblätter mit den Texten, damit möglichst viele mitsingen konnten. Weckmänner und Brezeln wurden ebenso wie Glühwein und heißer Orangensaft zugunsten des Hospiz Bärenherz in Wiesbaden verkauft.

Der Elternbeirat der städtischen Kita am Vogelgesang verkaufte heißen Apfelsaft und Würstchen, der Elternbeirat des katholischen Kindergartens selbst gemachtes Gebäck.

Laut Annau war der Polizeiwagen am Kopf des Umzugs eine Sensation für die Kinder. Zum ersten Mal habe die Ordnungspolizei den Umzug zusammen mit den ehrenamtlichen Ordnern begleitet und die Zufahrten zum



Kinder warten in Ehlhalten auf St. Martin mit seinem Pferd. Foto: R. Grett

Dorfplatz gesichert. Das habe hervorragend funktioniert, lobte Annau die reibungslose Zusammenarbeit aller Helfer.

In Niederjosbach gab es vor dem Umzug einige Diskussionen in den sozialen Netzwerken. Seit einigen Jahren gibt es dort nur noch ein Martinsspiel vor dem Kindergarten und etwa eine Stunde später, ein Treffen vor dem Feuerwehrhaus mit Martinsfeuer, Martinswecken und heißen Getränken, zu denen die Niederjosbacher Feuerwehr einlädt. Einen offiziell angemeldeten Umzug gab es nicht. Das sorgte diesmal für einigen Unmut. Deshalb nahm Bürgermeister Alexander Simon dazu Stellung. Eine offizielle Begleitung durch die Feuerwehr sei nur möglich, wenn das zuvor beim Ordnungsamt beantragt werde. Dieser Antrag sei aus organisatorischen Gründen zurückgezogen worden.

Die Stadt wolle die Umzüge zu Sankt Martin weiterhin unterstützen und den Fortbestand sicherstellen, betonte Simon. Er wies aber auch darauf hin, dass die Sicherheitskonzepte für

Veranstaltungen auf Straßen und Plätzen in den vergangenen Jahren stark verändert wurden. Deshalb müssten Veranstaltungen im öffentlichen Raum frühzeitig angemeldet werden, sagte Simon und wies auf den Laternenumzug in Bremthal hin, wo das hervorragend funktioniert habe.

Damit auch künftig ein Martinsumzug in Niederjosbach stattfinden könne, will Simon Anfang nächsten Jahres sämtliche Veranstalter von Umzügen oder Prozessionen, Sportveranstaltungen und Volksfesten zu einem Informationsgespräch einladen, denn, so Simon, „Alle Veranstaltungen sind planbar und kommen nicht überraschend“, deutete er eines der Probleme im Zusammenhang mit dem Niederjosbacher Umzug an. Bei dem geplanten Treffen sollen die Termine abgesprochen und koordiniert werden. Mit einem Merkblatt will die Stadt außerdem über die neue Gesetzeslage informieren.

In Ehlhalten haben die Organisatoren vom Ortsausschuss sich auf die Wege zwischen der Pfarrscheune und dem Dorfplatz beschränkt und feierten bei Einbruch der Dunkelheit beim Schein von zahlreichen Laternen ein stimmungsvolles Martinsfest. Martina Smolorz vom Ortsausschuss erzählte die Martinsgeschichte, begleitet von einigen Kindern auf Klangerinstrumenten. Angeführt von der Ehlhaltener Blaskapelle zogen die Kinder rund um die Dattenbachhalle und sangen Martinslieder. An der Halle erwartete zur Überraschung der Kinder ein St. Martin hoch zu Ross. In den Wiesen neben dem Dorfplatz entzündete die Feuerwehr ein großes Feuer. An der Versorgungshütte verteilte der Ortsausschuss Martinswecken und heiße Getränke. Der Erlös kommt der Obdachlosenhilfe der Franziskaner in Frankfurt zu Gute. bpa

Ein Bild für Taluli und wie die Hexe auf einem Seil landete

Vorschulkinder aus fast allen Eppsteiner Kindergärten drängten sich am Dienstag vor einer Woche aufgeregt im großen Bürgersaal. Eine Woche darauf öffnete sich der Saal für rund 320 Kinder der ersten und zweiten Grundschulklassen. Die für Kindertheater verantwortlichen Kulturkreis-Schaffenden Monika Dahms-Nather und Gabriele Sutor hatten für die Vorschulkinder Gina Krüger alias Gina Ginella eingeladen. Sie spielte mit ihrem Clowntheater die Geschichte von Taluli und dem traurigen Schneemann. Für die Grundschul Kinder hatten sie Hexe Knallpurga alias Annette Will eingeladen, die die Kinder mit ihrer atemberaubenden

Schlappseil-Artistik bezauberte. Mit ihrem Flugbesen „Pilatus Appsturz“ will sie zum Mond fliegen und landet auf einem Seil und ein wackliges, spannendes und waghalsiges Abenteuer beginnt.

Dahms-Nather und Sutor lobten, dass die Kinder sich während der Aufführungen vorbildlich verhielten, erst als es beim Clowntheater gegen Ende bis in den Zuschauerraum schneite, riss es die vorderen Kinder von den Bänken. Gina Ginella hatte die Kinder in ihren Bann gezogen.

Von Beginn an fieberten die Fünfjährigen mit, feuerten Taluli an, die an ihrem Geburtstag kein Geschenk erhielt. Sie spielte die Enttäuschung so glaubhaft, dass ein kleines Mädchen aus den Zuschauerreihen in die Garderobe lief, um ein am Morgen gemaltes Bild zu holen und damit auf die Bühne zu steigen. Dann kommt doch noch ein Geschenk. Ein großer Kühlschrank mit der Bastelanleitung für einen Schneemann. Mit Hilfe der Kinder gelingt es, den Kühlschrank in Gang zu setzen. Schließlich öffnet



Mit ihrem altmodischen Handy ruft Knallpurga aus dem All die Oberhexe an. Fotos: Julia Palmert

Taluli die Kühlschränktür. Ein perfekter Schneemann steht raumfüllend darin. „Tür zu“ ruft er. Die Geburtstagsparty macht Taluli wenig Spaß, immer wenn sie zu dem Schneemann Kontakt aufnehmen will, schreit er: „Tür zu.“ Schließlich entschließt Taluli sich, den Schneemann zum Nordpol zu bringen, wo es für ihn kalt genug ist.

Mit Hexe Knallpurga reisten die Schulkinder sogar bis zu einem fernen Planeten, auf dem der Seilmann lebt. Mit Wortverdrehungen, Ulknamen, Verwirrungen, Streit, Versöhnung, Traurigkeit und Heimweh, professioneller Jonglage und Akrobatik fesseln Knallpurga und der Seilmann (Axel S.) eine Stunde lang die Aufmerksamkeit der Kinder. Die helfen der kleinen Hexe kräftig beim Zaubern, klatschen zu fröhlicher Musik und staunen über die waghalsige Seilbalance und fliegenden Springäpfel.

Viel Lob gab es für das Helferteam des Kulturkreises, das den Saal und die Verwahrung von hunderten Kinder-Jacken perfekt vorbereitet hatte. EZ



Gebannt verfolgen die Kinder Knallpurgas Reise zum Mond.

Ihr Hyundai-Händler im Main-Taunus-Kreis.

GOTTRON GmbH
Autohaus R.P. Gottron GmbH

Die Zukunft ist lieferbar.

Jetzt Modell mit alternativem Antrieb bestellen!

HYUNDAI

Valterweg 31 • 65817 Eppstein-Bremthal • Tel. 06198 - 8335 • Fax 06198 - 2900 • www.autohaus-gottron.de

Jetzt für Jugendpreis der Bürgerstiftung bewerben

Die Bürgerstiftung Eppstein ruft wieder zum Wettbewerb um den Eppsteiner Jugendpreis auf. Je 500 Euro werden für Kinder im Grundschulalter unter dem Stichwort „Eppolinnen“ ausgelobt und für Jugendliche unter dem Stichwort „Eppos Enkel“.

Mit dem Namen Eppo greift die Bürgerstiftung die Gründungssage der rund 1000 Jahre alten Burg Eppstein auf. Die beiden Stiftungsbeauftragten Uli Hundhausen und Kilian Dambacher fragen die Sechs- bis Zwanzigjährigen nach ihren Aktivitäten: „Ihr plant, forscht oder unternimmt etwas Besonderes? Betreibt allein, als Schulklasse, Verein, Gruppe oder Clique eine außergewöhnliche Sportart, investiert in ein ungewöhnliches Hobby oder kümmert euch im sozialen oder kulturellen Umfeld um andere?“

Ein paar Beispiele führen die beiden auch an: „Ihr könntet in einer Schulband oder Sportmannschaft mitmachen, Theater spielen, eine Streuobstwiese pflegen, Experimente durchführen, sozial aktiv sein und anderen Menschen helfen.“ Die beiden fordern Eppsteins Kinder und Jugendliche auf, ihre originelle, einzigartige Aktion kurz vorzustellen, am besten per E-Mail an u.hundhausen@t-online.de oder an kilian.dambacher@mail.de.

Abendmusik in der Talkirche und Ausstellungseröffnung

Unter dem Motto „MonnoDuoTrio“ lässt Professor Johannes Monno gemeinsam mit seinen Kindern Paulina und Raphael Monno am Samstag, 2. Dezember, um 18 Uhr in der Talkirche poetische und virtuose Gitarrenmusik zum Advent erklingen. Im Rahmen des Konzertes wird die Adventsausstellung in der Talkirche eröffnet. Mitglieder des „Künstlerstammtisches Zusammenkunft/st“ präsentieren vom 2. bis 17. Dezember in der täglich geöffneten Talkirche Bilder zum Thema „Erwartung“. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



Winzerin Katrin Wind erklärte den Gästen an der festlichen Tafel die Weinauswahl.

Spendierfreude zwischen Orient und Okzident

Schon im Frühjahr stand fest, dass das Team „Frauen kochen“ unter der Regie von Heike Ulmer die Bewirtung für den Fundraisingabend im Herbst übernehmen würde. Leichte, kleine Gerichte aus dem Mittelmeerraum wollten sie zubereiten und gaben als Thema „Zwischen Orient und Okzident“ vor. An den fünf Kochkursabenden zwischen Mai und September wurde viel gekocht, ausprobiert, verkostet, für gut geheißen oder auch verworfen. Im Oktober stand die Speisenfolge endlich fest.

Nun galt es, für 48 Personen zu planen. Weckgläser wurden geordert, kleine Porzellanlöffel besorgt. Ein extra Kühlschrank und ein Pavillon wurden vor der Küchentür aufgestellt, um Platz für die vielen Teller zu schaffen, extra Kochplatten standen für die vielen Töpfe bereit. Und dann natürlich die vielen Zutaten! Lammhackfleisch, Granatapfel, Ajwar, Knoblauch, Salzzitronen, allein ein Kilo glatte Petersilie, und nicht zu vergessen die Gewürze: Baharat, Cumin, Dukkah, Harissa, Koriander, Zatar.

Am Donnerstagnachmittag fanden sich die Teilnehmerinnen des Koch-Teams im Gemeindezentrum ein, um vorzubereiten, was schon zwei Tage vorher möglich war. Am Freitag trafen sich die Frauen um 10 Uhr wieder, um

ihre Arbeit mit einem gut gefüllten Körbchen voller Trinkgeld belohnt.

Katrin Wind aus Arzheim in der Pfalz, eine Senkrechstarterin unter den Winzern mit zahlreichen Auszeichnungen für ihre hervorragenden Weine, brachte eine Auswahl an Weinen mit, die das Menü begleiteten. Sie hat ihr Handwerk in Geisenheim gelernt und übernahm das Weingut von ihrem Vater.

Der Weinbau, ehemals eher als Nebenerwerb betrieben, wird nun mit großem Engagement und einem sicheren Gespür für exzellente Qualität geführt. Katrin Wind arbeitet mit besten Zutaten: Eichenfässer aus Frankreich, Spätburgunderreben aus dem Burgund. Die Trauben werden handverlesen und mit großer Sorgfalt ausgebaut. Ihre Begeisterung für ihre Arbeit war ihr anzumerken.

Gutes Essen, guter Wein, gute Gespräche und bei allem die Freude darüber, was in einer funktionierenden Gemeinschaft alles gelingen kann – das garantierte den Stifterinnen und Stiftern einen rundum gelungenen Abend. Das Ergebnis der an diesem Abend gesammelten Zustiftungen kann als Zeichen der Zufriedenheit verstanden werden: Es kamen 11 000 Euro zusammen. EZ

Re-elko®
Der Massivholzspezialist

edles Holz für
Dielen
Parkett
Terrassen
Fassaden
wertvoll,
nachhaltig, gut.

Zubehör
Maschinenverleih
Oberfläche
Parkettservice

Re-elko Holz GmbH & Co. KG
Im Lorsbachtal 47 – 49 · 65719 Hofheim
Tel.: (0 61 92) 95 12 78-0 · Fax: (0 61 92) 95 12 78-19
info@re-elko.com · www.re-elko.com



Das Küchenteam um Heike Ulmer (2. v.r.).

Fotos: Ulrich Häfner

Zonta Club startet Selfie-Aktion gegen Gewalt

Der Zonta Club am Taunus beteiligt sich am internationalen Tag zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen am 25. November, um den Forderungen der Istanbul-Konvention zum Schutz gegen alle Formen von Gewalt und Opfern jeglichen Geschlechts Nachdruck zu verleihen. Ein besonderer Schwerpunkt der Konvention liegt auf häuslicher Gewalt, insbesondere auf Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Zwischen dem 20. November und 1. Dezember zeigt der Club am Taunus Präsenz in Hofheim, Kelkheim und Eppstein und setzt Zeichen in Orange. Denn noch immer sind viele Punkte der 2011 beschlossenen völkerrechtlich bindenden Übereinkunft des Europarats nicht umgesetzt. Die Zonta Frauen wollen ein starkes Signal gegen Gewalt setzen und laden Passanten an mehreren zentralen Stellen ein, auf einer orangefarbenen Bank oder einem Stuhl für ein Foto oder Selfie Platz zu nehmen und das Bild im Rahmen der Zonta-Aktion in den sozialen Medien unter #zontasaysno oder #zontaclubamtaunus zu posten. „Damit können alle Beteiligten ein starkes Signal gegen Gewalt setzen“, hoffen die Zonta-Frauen aus dem Taunus. In Eppstein stellt Lehrerin Christine Brandt-Kotthaus zwei orangefarbene Stühle vom 22. bis 24. November an der Freiherr-vom-Stein-Schule auf. Die Foto-Aktion läuft jeweils in der zweiten großen Pause. In Hofheim lädt Zonta vom 20. November bis 1. Dezember im medizinischen



Versorgungszentrum Dr. Oster ein, Platz zu nehmen. Am Tag gegen Gewalt gegen Frauen, Samstag, 25. November, steht eine orangefarbene Bank von 11 bis 13 Uhr im Chalet am Untertorparkplatz in Hofheim und von 10 bis 13 Uhr auf dem Marktplatz in Kelkheim.

Allein im Main-Taunus-Kreis registrierte die Polizei im vorigen Jahr 411 Fälle häuslicher Gewalt. Das Frauenhaus in Hofheim wird zum großen Teil von Spendern finanziert, zu denen auch der Zonta Club gehört. Seit Jahren fordern die insgesamt 139 Zonta Clubs in Deutschland länder- und ressortübergreifende, von einer zentralen Koordinierungsstelle aus gelenkte Strategien des Gewaltschutzes und der Prävention. Noch immer gibt es weder einen Rechtsanspruch auf Schutz und Hilfe für von Gewalt betroffene Menschen, noch ein flächendeckendes Hilfesystem für Opfer oder Täter. Es fehlen Plätze in Frauenhäusern und Beratungsstellen und Fortbildungsmöglichkeiten für Berufsgruppen, die mit Opfern von Gewalt und Tätern zu tun bekommen.

Eine Expertenkommission hat festgestellt, dass in Deutschland weder angemessene finanzielle Ressourcen zur Verfügung gestellt werden, noch die notwendige Infrastruktur zur Unterstützung von Betroffenen aufgebaut werde. Insbesondere Frauen mit Fluchterfahrung seien in Deutschland nicht ausreichend vor Gewalt geschützt. bpa

Tag der offenen Tür an der Brühlwiesenschule

Die Brühlwiesenschule in Hofheim informiert am Tag der offenen Tür am Freitag, 1. Dezember, über ihr Bildungsangebot. Von 15 bis 18 Uhr haben Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern Gelegenheit, die Schule und ihre Angebote kennenzulernen. Schwerpunktthemen sind Vollzeitschulformen, vorgestellt werden auch die Berufsschulen für Holz und Elektro. Außerdem beraten Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter über mögliche berufliche Laufbahnen. Zur Entspannung wartet auf die Besucher ein Ultimate-Frisbee Turnier.

Weitere Infos gibt es auf der Webseite www.bws-hofheim.de und auf den Social media Plattformen.

Energiearbeit durch Handauflegen

Am Montag, 20. November, um 18.30 Uhr, ist Patricia Wilms zu Gast im Familienzentrum, um über ihre Erfahrungen im Bereich der Energiearbeit durch Handauflegen zu berichten. Sie wird die Anwendung und Wirkungsweise von Reiki, einer uralten japanischen Form des Heilens, vorstellen und mit den Gästen darüber in Austausch kommen.

Patricia Wilms hat sich in diesem Bereich eingehend fortgebildet und berührende Erfahrungen gesammelt. In Anknüpfung an die Reiki-Open-Sessions, die zur Zeit der Flutkatastrophe im Ahrtal ins Leben gerufen wurden, hat sie in Eppstein gemeinsam mit weiteren Reiki-Praktizierenden geflüchteten Menschen aus der Ukraine, die in der ehemaligen Sparkassenakademie untergebracht waren, die Möglichkeit der Handauflegung angeboten. Dabei erlebte sie, wie sich Erwachsene und auch zahlreiche Kinder für einen Moment vollkommen entspannten und sich zutiefst geborgen fühlten. Mittlerweile ist Patricia Wilms mit ihrer Gruppe auch im Hospiz tätig und hat sich besonders auf die energetische Heilsamkeit im Abschied angesichts des Todes konzentriert. Dabei zeigt sich für sie Reiki, die universelle Lebensenergie, als hilfreiche Unterstützung in der Begleitung sowohl der Sterbenden als auch der zurückbleibenden Trauernden. Im Familienzentrum wird sie davon berichten und zum lebhaften Gespräch anregen.

Rote Taschen für die Tafel

In diesem Jahr unterstützt die Talkirchengemeinde wieder die Aktion „Rote Weihnachtstasche“ der Schwalbacher Tafel der evangelischen Familienbildung Main-Taunus. Die Aktion ist bereits Tradition und dafür gedacht, zu Weihnachten den zahlreichen Kunden der Schwalbacher Tafel etwas Gutes zu tun und jeder Familie oder jeder Einzelperson eine rote Tüte mit besonderen Lebensmitteln zu überreichen. Wer dabei unterstützen möchte, kann sich eine solche rote Tasche nach dem Gottesdienst in der Talkirche mitnehmen oder im Gemeindebüro, Rosserstraße 24, abholen und dort befüllt bis spätestens 4. Dezember wieder zurückgeben. Die unterstützten Familien und Einzelpersonen freuen sich dabei besonders über Kaffee, Tee, Dauerwurst, Fisch- oder Wurstkonserven, Weihnachtsgebäck und Weihnachtsstollen. Was nicht in die Tüte sollte, sind leicht verderbliche Waren sowie Alkohol und Frischwaren.

Informationen zum Ablauf (Abholen und Zurückbringen der Tüten) beantwortet Elke Beinert im Gemeindebüro, Telefon 8533. Alternativ ist auch eine Geldspende auf das Konto der Schwalbacher Tafel möglich (IBAN: DE42 5105 0015 0197 0364 86).

DRK Eppstein: Der Tele-Notarzt fährt mit

Wenn der Hintergrund-Rettungswagen des Eppsteiner Roten Kreuzes ausrückt, handelt es sich oft um Notfall-Einsätze. Dabei obliegt den Rettungskräften eine große Verantwortung, besonders wenn die Situation vor Ort sich als bedrohlicher darstellt, als in der Notfallmeldung bei der Rettungsleitstelle erkennbar gewesen ist, oder das Notarztfahrzeug zeitverzögert eintrifft. Für eine direkte notärztliche Beratung des Rettungspersonals vor Ort baut der Main-Taunus-Kreis als Träger des Rettungsdienstes das Pilotprojekt „Telemedizin im MTK“ auf.

Nun hat die DRK-Ortsvereinigung die technischen Voraussetzungen geschaffen und die Retterinnen und Retter geschult. Das kombinierte Monitoring-Gerät umfasst EKG- und Defibrillationseinheit, misst Puls, Blutdruck, Sauerstoffsättigung im Blut und die Ausatemluft. Darüber hinaus kann das Gerät Kohlenstoff-Monoxid (CO) im Körper messen, das besonders nach Aufenthalt in Rauchumgebung lebensbedrohlich wirken kann. Neu haben die Eppsteiner auch die automatische Messung der Atemfrequenz nachrüsten lassen, um respiratorische Erkrankungen und Sepsis-Anzeichen früh zu erkennen und nachzuweisen.

Alle diese Werte können nun „live“ an den Telenotarzt übermittelt werden, der gezielt Arzteinlagen, weitere Maßnahmen, oder den Transport in eine geeignete Klinik anweisen



Silke und Stephan Racky bei der Helfereinweisung mit dem Tele-Notarzt-System im Rettungswagen

Foto: privat

„So ertüchtigen wir in einem weiteren Schritt unsere rein ehrenamtliche Einsatzbereitschaft auf das bestmögliche Niveau der Notfallrettung“, betont Stephan Racky, Vorsitzender und Einsatzleiter der Eppsteiner DRK-Gruppe, der die rund 7000 Euro teure Nachrüstung der Technik verantwortet. Nachfragen beantwortet Racky per E-Mail an info@drk-eppstein.de oder über den Anrufbeantworter unter der Eppsteiner Rufnummer 502627.

Unser Service für Sie unter www.eppsteiner-zeitung.de

Archiv für Eppstein → **Startseite oben rechts:**

Suchbegriff

Leserbriefe in der EZ → **Meine Eppsteiner/Leserbriefe**

Die Übersicht über alle Leserbriefe bzw. Kommentare finden Sie unter → **Meine Eppsteiner / Leserbriefe bzw. / Kommentare**

Deutsch-Pop-Rock sorgt für Sängerinnen-Boom beim Liederkranz

Das neue Frauenchor-Projekt des Gesangsvereins Liederkranz hat offensichtlich einen Nerv getroffen: 48 Frauen haben sich zum Start des Projekts Ende August angemeldet und sind, bis auf zwei geblieben, die aus zeitlichen Gründen ausgeschieden sind. Mit einigen Nachzüglerinnen zählt der Projektchor jetzt 49 Frauen. „Für noch mehr Sängerinnen haben wir in unserem Probenraum keinen Platz mehr“, sagt Iris Filbrich, die zweite Vorsitzende. Sie kann es immer noch nicht fassen, dass sie mit dem Thema „Deutsch Pop Rock“ einen solchen Boom ausgelöst hat.

Vor dem Auftakttreffen im August musste Liederkranz-Chef Andreas Geis zusätzliche Stühle organisieren, um Platz für 28 neue Sängerinnen zu schaffen. Auch an diesem Montagabend ist der Vereinschef da und sorgt im Hintergrund dafür, dass alles läuft. So stellt er im Kühlschrank im Vorraum Sekt kalt, während sich die Frauen im Probenraum warm singen. „Wir stoßen nachher auf ein Geburtstagskind an“, verrät Geis.

Seit August treffen sich die Frauen jeden zweiten Montag zum gemeinsamen Singen in dem Probenraum im Untergeschoss des Alten Rathauses in Bremthal. Sie kommen aus der gesamten Region: aus Heftrich, Marxheim, Kostheim oder Hattersheim und aus fast allen Stadtteilen. Die meisten treffen sich nur zu den gemeinsamen Proben. Die Begrüßung ist dennoch herzlich. Die Chemie scheint zu stimmen.

Iris Filbrich kommt jede Woche sogar extra aus Aschaffenburg zu den Proben, denn sie singt auch im gemischten Chor, der ebenfalls montags im Wechsel mit dem Projektchor probt und beim Projektchor „20vor8Chorisma“, der im Anschluss probt.

„Das war meine Bedingung, als ich vor drei Jahren zu meinem Freund gezogen bin“, sagt sie lachend. Als Leiter einer Musikschule in Aschaffenburg habe er allerdings Verständnis für ihre Leidenschaft. Außerdem tritt er oft selbst mit den Liederkranz-Chören auf: Robert Karasek „ist ohnehin unser Pianist bei vielen Auftritten des Chors“, sagt Filbrich. Obwohl sie beide mitten im Umzugsstress waren, begleitete er Filbrich am 28. August zum Auftakttreffen des Projektchors und wartete auf der



49 Frauen proben mit Ulrich Diehl (links) Deutsch Pop Rock fürs Konzert. Foto: Schuchard-Palmer

Terrasse des Lokals bis zum Probenende. „Ich wollte unbedingt beim ersten Treffen dabei sein, schließlich hatten die neuen Frauen noch so viele Fragen“, erinnert sich Filbrich, die in Bremthal aufgewachsen ist und sich ein Leben ohne den Liederkranz nicht vorstellen kann.

Filbrich ist seit rund 40 Jahren Mitglied im Gesangsverein. Die 57-Jährige erinnert sich daran, dass sie im Jugendchor gesungen habe und später nach einigen Jahren Pause im Projektchor „20vor8Chorisma“ wieder zu singen begonnen habe. Seit 2019 ist sie die zweite Vorsitzende und Ansprechpartnerin für den Frauenchor.

Die Idee fürs Konzertthema und die Lied-Auswahl stammt von Liederkranz-Dirigent Ulrich Diehl, die Idee, dass der Projektchor sich nur alle 14 Tage, im Wechsel mit dem gemischten Chor trifft, vom Vereinsvorstand. Beides scheint bei den Neuen gut anzukommen. Vor allem für den 14-tägigen Turnus gibt es viel Lob. Das sei für einige Frauen ausschlaggebend gewesen, sich für das Projekt anzumelden, sagt Filbrich.

Zusammen mit den 28 neuen Sängerinnen singen derzeit insgesamt 56 Frauen im Alter von 30 bis 75 Jahren in den verschiedenen Chören mit. Davon sind viele der Neu-Einsteigerinnen keine Vereinsmit-

glieder. Das Chorprojekt ermöglicht ihnen die Teilnahme ohne feste Mitgliedschaft. Filbrich hofft, dass die eine oder andere nach dem Deutsch-Pop-Rock-Projekt bleibt, einige haben das bereits signalisiert. Außer dem Frauenchorprojekt, dem gemischten Chor, in dem auch 22 Männer singen, und dem Projektchor „20vor8Chorisma“ hat der Bremthaler Gesangsverein seit gut einem Jahr einen Kinderchor. Im Sommer krönten die Chöre ihre Auftritte mit einem Konzert bei

den Burgfestspielen unter dem Motto „very british“, passend zur Inthronisation von Prinz Charles.

Als nächstes Ziel peilt der neue Projektchor ein Konzert am Sonntag, 26. Mai, im Bürgerhaus an. „Wir planen eine Nachmittagsaufführung in der Tradition unseres Kaffeehaus-Konzerts vor einigen Jahren“, sagt Filbrich. Zurzeit sind die Frauen damit beschäftigt, sich ein Repertoire für das Konzert zu erarbeiten. Neben einigen Liedern wie „Gib mir Sonne“ von Rosenstolz, die die Liederkranz-Frauen schon von früheren Auftritten kennen, lernen alle an diesem Abend gemeinsam Text und Melodie von „Irgendwas bleibt“ von Silbermond. Mit den Proben für Heinz Rudolf Kunzes Ohrwurm „Dein ist mein ganzes Herz“ haben sie schon in einer der vorigen Proben begonnen. bpa

ICH WÜNSCHE MIR

für meine Wohnungs-Fenster
eine schicke Gardinen-Dekoration
von Bernhard Stahl

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 - 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 - 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

ADVENT DER 1000 LICHTER

ADVENTS-
AUSSTELLUNG

ab 23. 11. | 9:00 Uhr

NACHT DER
1000 LICHTER

24. + 25.11. | ab 18:00 Uhr

FAMILIENSONNTAG

26.11. | 11-17 Uhr

Tropica GmbH | Am Holzweg 17-21
65830 Kriftel | Tel.: (06192) 99 79-0

ALLE ANGEBOTE BIS
26.11.
HIER:

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Sa 9-19 Uhr

/tropica.kriftel |
 /tropicakriftel/

www.tropica-kriftel.de

Nikolausfahrten und Schatzfund

Kaum hat der Verein seine erste Veranstaltung unterm Motto „Escape Room – Schatz des Pharaos“ erfolgreich hinter sich gebracht, stehen die Vorbereitungen für das nächste Event an: Der Verein Eppsteiner Kids und Freunde organisiert auch dieses Jahr



Um die Aufgaben im Escape Room zu lösen, war Teamwork angesagt. Foto: privat

wieder im Rahmen seiner Nikolausführungen Planwagenfahrten zur Eppsteiner Altstadt. Der Planwagen startet am Samstag, 9. Dezember, um 14 Uhr und am Sonntag, 10. Dezember, um 14 und 16.15 Uhr, am Eppsteiner Bahnhof und fährt über Vockenhausen zur Wooganlage, wo die Kinder aussteigen und die Nikolausführung durch die Altstadt beginnt.

Dort begegnen die jungen Teilnehmer wieder zahlreichen Fabel- und Märchenfiguren, die den Kindern ihre Geschichten erzählen und zum Mitspielen einladen. Am Ende wartet der Nikolaus mit einem Präsent auf die Kin-

der. Außerdem gibt es frische Waffeln, Muffins und Punsch. Die Teilnahme kostet pro Kind 9 Euro, für Vereinsmitglieder 7 Euro.

Anmeldungen sind noch bis Montag, 20. November, möglich per E-Mail an eppsteiner-kidsfreunde@yahoo.com oder telefonisch: 01781641327. 17 Kinder begaben sich vor wenigen Tagen auf die Suche nach dem „Schatz des Pharaos“ und wollten die Mumie Tummy befreien – und nebenbei auch sich selbst durch vier Kammern einer Pyramide schleusen. Allen drei Gruppen gelang es, sich aus der Pyramide zum befreien. Der Verein Eppsteiner Kids und Freunde hatte dazu einen Parcours im Bürgerhaus aufgebaut. Nach überstandener Flucht aus dem Inneren der Pyramide hielt Tummy noch einen Schatz und eine Urkunde für die Spieler bereit – und eine kleine Stärkung. EZ

Kunst-Workshop „Electric Light Illumination in Space“

Der Niederjosbacher Künstler Kai Wolf bietet drei Workshops zum Thema „Weltraum“ im Rahmen des vom Main-Taunus-Kreis ausgeschrieben Wettbewerbs „Intermezzo2023 – Ferne Welten“ an. Die drei Workshops „Eli in Space I-III“ richten sich an Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 16 Jahren und finden am Samstag, 25., und Sonntag, 26. November, im Werkraum der Elisabethenschule in Hofheim statt. Beim Workshop „Aliens mit Laser-Augen“, samstags von 10 bis 14 Uhr, entwerfen die Teilnehmer mit der Dekupiersäge „außerirdische“ Figuren aus Sperrholz. Die Figuren werden angemalt und erhalten mit

dem LötKolben spezielle Laser-Leuchtdioden als Augen – wie viele Augen ihr Alien bekommt, legen die jungen Teilnehmer selbst fest.

Beim zweiten Workshop „Science-Fiction Lichtobjekte“ am Sonntag, 26. November, von 10 bis 14 Uhr entwerfen die Jugendlichen Leuchtskulpturen, die aus einem Science-Fiction-Film stammen könnten. Sie verwenden elektronisch steuerbare Laserlampen, Stroboskope, UV-Lampen und andere High-Tech-Leuchten, damit ihre Installation am Ende wie eine „Electric Light Illumination in Space“ aussieht. Im dritten Kurs, am 26. November von 14 bis 18 Uhr, beschäftigen sich die Jugendlichen mit „Lichtmalerei wie von einer fernen Galaxie“.

Dazu werden die Werkstatträume abgedunkelt und die sich bewegenden Lichtquellen mittels Langzeitbelichtung fotografiert. Dafür werden Laserschwerter, Laserpointer und andere künstliche Lichtquellen verwendet und einige Lichtobjekte aus den vorherigen beiden Workshops.

Die Teilnahme kostet pro Kurs 5 Euro, Kinder und Jugendliche können sich für einen, aber auch für mehrere Workshops anmelden und nehmen mit ihren Werken am Kunstwettbewerb „Intermezzo“ des MTK teil. Preisverleihung ist im Frühjahr 2024. Anmeldungen nimmt Kai Wolf entgegen, Telefon 0170 802 53 54, E-Mail: kinetik@kaiwolf.info.



Science Fiction Leuchtobjekt Foto: Kai Wolf

BUND: Leben im Winterwald

„Kinder, es wird bald Winter“, so lautet das Motto der kunterBUND Veranstaltung des BUND Eppstein am Samstag, 25. November. Los geht es um 14 Uhr an der Bushaltestelle am Schulkomplex in Vockenhausen. Von dort wird der Wald erkundet und der Frage nachgegangen, wie Pflanzen und Tiere versuchen, den bevorstehenden Winter zu überdauern. Die Exkursion richtet sich insbesondere an Familien mit Kindern. Selbstverständlich sind auch alle anderen willkommen. Über eine Anmeldung unter info@bund-eppstein.de oder 0176 73 89 12 41 freuen sich die Veranstalter.

Friedensgebet am Buß- und Bettag

Die Eppsteiner Talkirchengemeinde sowie die drei evangelischen Kirchengemeinden in Kelkheim, laden am Mittwoch, 22. November, um 19 Uhr zu einem gemeinsamen Gottesdienst zum Buß- und Bettag in die Stephanuskirche, Am Flachland 28-32 in Kelkheim ein. Pfarrerin Heike Schuffenhauer und der Flötenkreis der Kelkheimer Gemeinden unter der Leitung von Adelheid Müller-Horrig gestalten die Feier. Im Mittelpunkt steht das Gebet für den Frieden. Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, katholische und evangelische Christen, Glaubende und Zweifelnde sind dazu willkommen.

Letztes Repair-Café vor der Weihnachtspause

Am Samstag, 18. November, zwischen 10 und 12.30 Uhr, kann zum letzten Mal in diesem Jahr jeder seine Problemfälle ins Repair-Café in den Gemeindesaal von St. Laurentius, Burgstraße 31, in Eppstein zur Reparatur bringen. Ganz gleich, ob kalter Toaster, plattes Fahrrad oder defekte Lichterkette – es wird alles versucht, die Dinge wieder zum Laufen oder Leuchten zu bringen. Dafür wird dringend Verstärkung in den Bereichen Elektro, Textil und Fahrräder gesucht. Denn das Repair-Café wird immer beliebter. Deshalb muss das Team größer werden. Wer Lust hat, auch nur einmal probeweise mitzumachen, schaut einfach vorbei. Wie immer sind die Reparaturen kostenlos und jeder der vorbei schaut, bekommt dazu Kaffee und Kuchen. Das Team freut sich auf viele Problemfälle und jede Menge neue Mitglieder.



Ski Opening bei der Feuerwehr

Am kommenden Samstag, 18. November, ab 19 Uhr findet bei der Eppsteiner Feuerwehr eine neue Veranstaltung mit dem Titel „Ski Opening“ statt. Uriges Hüttenfeeling, Germknödel und „Flying Hirsch“, sowie weitere leckere Speisen und Getränke sorgen gemeinsam mit der passenden Musik für Hüttenzauber und den perfekten Auftakt in die Wintersaison. Die Organisatoren von der Feuerwehr freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Wintermarkt bei Edeka mit Burgverein und Lions Club

Bis zum ersten Advent vergehen noch zwei Wochen. Dann lädt die Stadt jeweils am Samstagabend zur Öffnung der Adventsfenster auf der Burg in die Wooganlage ein. Bei heißen Getränken und wechselnden Speiseangeboten stimmen sich die Menschen auf die Vorweihnachtszeit ein. Wer schon früher mit Glühwein und Bratwurst im Freien zusammenstehen möchte, ist beim Charity-Wintermarkt von Edeka Baßler in der Staufstraße richtig. Am kommenden Freitag und Samstag laufen sich Burgverein und Lions Club vor dem Supermarkt für den Eppsteiner Weihnachtsmarkt am dritten Adventswochenende warm und verköstigen die Passanten und Kunden mit Bratwurst, Glühwein und süßen Quarkbällchen. Nebenbei werben sie für ihre Vereinsprojekte. Die Lions verkaufen zudem den Adventskalender, bei dem es Preise im Gesamtwert von 13000 Euro zu gewinnen gibt. Dirk Baßler vom Edeka-Markt unterstützt die Vereine mit den Erlösen aus dem Verkauf an den Essensständen.

Weihnachtsfeier der Feuerwehr Bremthal

Die Weihnachtsfeier der Bremthaler Feuerwehr findet am Freitag, 15. Dezember, ab 18.30 Uhr im Restaurant Alte Rose (Alt Wildsachsen 37, Hofheim-Wildsachsen) statt.

Alle Mitglieder der Einsatzabteilung und des Vereins sind mit Kind und Kegel zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Ein Shuttle-Service mit Startpunkt am Gerätehaus wird um 18.15 Uhr angeboten. Sollte es witterungsbedingt möglich sein, treffen sich um 17.45 Uhr am Festplatz/Skateranlage alle, die gemeinsam nach Wildsachsen laufen möchten.

Anmeldungen bis Freitag, 8. Dezember, über den Fragab-Link: <https://fragab.de/9DQ6xwNm>, unter der Telefonnummer (061 98) 323 54 oder per E-Mail an: maximilian.bock@feuerwehr-bremthal.de.

Deike Wichmann schreibt schon an ihrem nächsten Buch

Fast schon familiär war der Rahmen für die Niederjosbacher Autorin Deike Wichmann im katholischen Gemeindezentrum Am Honigbaum. Sie las im Rahmen der Reihe Leseland Hessen aus ihrem 2022 erschienenen ersten Roman „Die Unbeirraren“. Im Publikum saßen Ehemann Christian Heinz und die beiden Töchter Carla und Lotta. Nur der jüngste, der sechsjährige Frederik war mit Opa Bernhard Heinz zu Hause geblieben. Schwiegermutter Christel wechselte als Kulturkreis-Helferin zwischen Küche und Weinausschank.

Seit der Veröffentlichung ihres Romans war sie bereits zu Lesungen in Frankfurt, Kriftel und Hofheim eingeladen. Im Frühjahr, erzählt die Autorin, steht eine Lesereise ins „Alte Land“ an. Sie verrät außerdem, dass sie an ihrem nächsten Buch arbeitet: wieder mit historisch-politischem Zeitkolorit, diesmal aus der Zeit zwischen 1979 und 1981. Auch im neuen Buch sind die Frauenrechte das Thema – und eine

Liebesgeschichte. Wie bei „Die Unbeirraren“ bettet sie die Romanhandlung in einen historischen Rahmen.

Ihrer Lesung stellte der Kulturkreis eine kurze Einführung in die Geschichte des Parlamentarischen Rats und des Grundgesetzes vor, denn vielen sei nicht mehr bewusst, dass die junge Bundesrepublik 1949, zur Zeit der Handlung des Romans, noch an eine baldige Wiedervereinigung glaubte und deshalb auch das Grundgesetz als vorläufige Grundlage für den westdeutschen Staat verstand. Drei Passagen hatte die Autorin für den Abend in Niederjosbach ausgesucht, zwei mit ihrer Hauptfigur Ilsa und eine Stelle mit dem jungen Kriegsheimkehrer Hans, der mit sich, seiner Vergangenheit als begeisterter Hitler-Junge und Kriegsfreiwilliger und der Gegenwart als Kriegsveteran klarzukommen versucht.

Das Kulturkreis-Team um Kristine Zabel und die städtische Kulturbeauftragte Christine Baum zog nach der fünften und letzten Lesung der Leseland-Reihe zufrieden Bilanz: 273 Menschen ließen sich von fünf Autoren in die Welt ihrer Bücher entführen. Tim Frühling begeisterte mit seinem Charme das Publikum und lockte gut 100 Zuhörer zu „Der Kommissar



Deike Wichmann las aus ihrem Roman „Die Unbeirraren“ vor. Fotos: B. Schuchard-Palmer

in Wanderschuhen“ ins Bürgerhaus. Andreas Wagners Lesung mit Weinverkostung hat bereits eine Fan-Gemeinde in Eppstein. Er las nicht zum ersten Mal in der Burgstadt. Gut 70 Besucherinnen und Besucher hörten seine Lesung aus „Herrgottsacker“. Romy Fölck habe mit ihren Ausschnitten aus „Die Rückkehr der Kraniche“ den 35 Eppsteiner Fans eine tolle Lesung geboten, waren sich die Organisatorinnen einig. Ein wenig enttäuschend sei die Resonanz auf Ursula Neeps Lesung „Weihrauch“ gewesen.

Nur 14 Gäste kamen ins Gemeindezentrum, um Ausschnitte aus dem historischen Krimi zu hören. 52 Besucher hörten Deike Wichmanns Lesung. Auch der Zuspruch am Büchertisch der Buchhandlung Sommer aus Niedernhausen war gut. Etliche Besucher ließen sich ihr neues Exemplar von der Autorin signieren.

Im nächsten Jahr will das Kulturkreis-Team die Lesungen wieder wie vor der Pandemie an fünf verschiedenen Orten ausrichten. Neben Burg-Kemenate und Ehlhaltens Pfarrscheune als stimmungsvolle Lese-Orte hofft Baum, dass sie bis dahin auch wieder das ein oder andere Eppsteiner Unternehmen als Veranstaltungsort gewinnen kann. bpa



Ein eingespieltes Team: Die beiden Kulturkreis-helferinnen Christel Heinz und Kristine Zabel sowie Christine Baum von der Stadt.

Empfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammler der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach

Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.



Marianne Fricke

„So weit der Fluss uns trägt“ von Shelley Read ist ein lebenskluger Roman über die Beziehung zu Natur, Familie und über die Stärke einer Frau, die Unglaubliches erlebt, aber nie den Mut verliert. ...und zeigt, dass es stets mehrere Wege gibt, um zu überleben

Der Roman führt zu Beginn der 1940 Jahre an den Gunnison River, wo Victoria mit ihrem boshafte Bruder und schweigsamen Vater auf einer Pfirsichfarm abgeschieden lebt. Seit sie die Mutter durch einen Unfall verloren hat, lebt sie dort allein neben den beiden Männern inmitten der Wildheit der Natur, die sehr detailliert beschrieben wird und sich wie ein „zweiter Lese pfad“ durch das Buch zieht.

Victorias Leben ändert sich, als sie mit 17 Jahren, voller Sehnsüchte und Gefühle, ihre Liebe zu Will entdeckt. Zunächst halten sie diese Liebe geheim, da Will kein Weißer ist und wegen seiner Hautfarbe verfolgt und geächtet wird. Vor allem der flammende Hass ihres Bruders auf Will, die Feststellung, dass sie schwanger ist und Will plötzlich unau-

findbar verschwunden ist, zwingen Victoria zu einer mutigen Entscheidung, die ihr einen unbezwingbaren Willen abfordern: Neben glücklichen Erfahrungen wie das Muttersein und echter Freundschaft, erlebt Victoria auch schwere Schicksalsschläge und brutalen Rassismus, Verlust und Einsamkeit.

Im Mittelpunkt steht Victoria, deren Geschichte aus ihrer Sicht erzählt wird. Berührend, schockierend, atmosphärisch poetisch aber auch teils wortgewaltig in der Sprache, so dass die Leserin oder der Leser mit Victoria mitfühlt und sie versteht.

Auf ein perfektes Ende des Buches darf man sich freuen, doch ist ein Taschentuch beim Lesen des Buches zu empfehlen.

Das Buch wirkt authentisch, vor allem in seinen Naturschilderungen.

Das wird umso deutlicher, wenn man weiß, dass die Familie der Autorin seit fünf Generationen in den Mountains in Colorado lebt und dort fest verwurzelt ist.

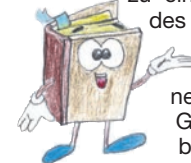
Wer gerne den „Gesang der Flusskrebse“ gelesen hat“ wird auch dieses Buch mögen und ich gebe eine absolute Leseempfehlung ab.

► Shelley Read
So weit der Fluss uns trägt
2023, 368 Seiten, Bertelsmann Verlag



25 Jahre Lesespaß in der Kinderbücherei Niederjosbach

Das ehrenamtliche Team der Kinder- und Jugendbücherei Niederjosbach lädt am Freitag, 17. November, dem bundesweiten Vorlese tag, zu einem kleinen Fest anlässlich



Büwi, das Maskottchen der Bücherei

des 25-jährigen Bestehens in die Bücherei ein. Kleine Besucher und ihre Eltern können sich von 15 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum, Am Honigbaum, auf vielfältige Angebote rund um das Thema Lesespaß freuen: Bilderbuch-Kino, Basteln, Hausrallye für Schulkinder, Lesestart-Sets für Familien mit Dreijährigen und – so lange der Vorrat reicht – selbstgebackene Muffins und Plätzchen. Es darf nach Herzenslust gelesen und ausgeliehen werden. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung nicht erforderlich. Neuleser und Schnupperer sind besonders willkommen.

Das ehrenamtliche Team der Kinder- und Jugendbücherei Niederjosbach lädt am Freitag, 17. November, dem bundesweiten Vorlese tag, zu einem kleinen Fest anlässlich des 25-jährigen Bestehens in die Bücherei ein. Kleine Besucher und ihre Eltern können sich von 15 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum, Am Honigbaum, auf vielfältige Angebote rund um das Thema Lesespaß freuen: Bilderbuch-Kino, Basteln, Hausrallye für Schulkinder, Lesestart-Sets für Familien mit Dreijährigen und – so lange der Vorrat reicht – selbstgebackene Muffins und Plätzchen. Es darf nach Herzenslust gelesen und ausgeliehen werden. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung nicht erforderlich. Neuleser und Schnupperer sind besonders willkommen.



Werbekampagnen · Presseartikel
Blogs · SocialMedia · Kolumnen
Kreativer als ChatGPT!
Wann schreibe ich Ihren Text?
brina-stein@email.de

Goldener Schlüssel und Kasse erbeutet

– Fortsetzung von Seite 1 –

„Wir gehen uns jetzt den Schlüssel hole“. Mit diesem Satz beendete er die nervenaufreibende Belagerung. Einige Damen der Gesangsformation „Knallbonbons“ knackten mit den Fingergelenken und stürmten das Rathaus. Pauken und Trompeten übertönten das Kampfgeschrei in der Amtsstube. Das Publikum wippte fröhlich mit dem Kopf. Fliegen in der Ratsstube die Fäuste? Das Publikum nippte am Glühwein. Siegte letztes Ende die Narrengewalt?

Mit einem Strick gefesselt, führten die „Knallbonbons“ die überwältigten Schlüsselverweigerer, Stadtkassenbeschützer und Hemdbewahrer vor das Publikum. Insgeheim plant Alexander Simon schon, das Rathausfenster im nächsten Jahr zuzumauern.

„Jetzt seh' ich keinen Ausweg mehr“, brachte Sabine Bergold die Situation auf den Punkt. Andrea Sehr händigte dem Sitzungspräsidenten den goldenen Schlüssel aus. „Nur bis Aschermittwoch“, lautete ihre Bedingung. Alexander Simon und Reiner Morgenstern übergaben das letzte Hemd und die Stadtkasse an Jannis Rösner. Dieser blieb skeptisch: „Gab's nicht irgendwo ein Erbe?“, spielte er auf das wichtigste Thema der jüngsten Stadtverordnetenversammlung an. Das sei narrensicher im Rathaus gebunkert, konterte der Bürgermeister mit diplomatischem Geschick.

Die „Knallbonbons“ sangen „In Gusbach steht das Glück vor der Tür“. Die Erste Vorsitzende des GCC, Karin Dostal, wandte sich mit dankenden Worten an den Verein und lächelte wegen der Kinder, die erfreut in die Stadtkasse

voller Süßigkeiten griffen. Von Ferne sah es aus, als wogte der Dorfplatz voller riesiger bunter Blüten. Dabei waren es farbige Schirme. Eine Mutter tanzte mit ihrem Kind durch die Pfützen. Von den Narrenkappen tropfte



Die Tanzgarde formiert sich vor dem Alten Rathaus.

Foto: Uta Kindermann

der Regen und am Glühweinstand dampfte die Wärme. Lachen wird Licht, Lachen ist Sonne und kein Regen kann das verhindern. So hätte es sich der Fastnachter, GCC-Vereinsgründer und langjährige Sitzungspräsident Heinz Seibold vermutlich gewünscht, der im September verstorben ist.

Die Kampagne des GCC Niederjosbach geht am Samstag, 27. Januar, um 20.11 Uhr mit der Fastnachtsparty „Schoppe-Gucke-Danse“ im Vereinsaal Niederjosbach weiter, wo auch am 4. Februar um 15.11 Uhr die Kinderfastnacht stattfindet und man sich am 11. Februar um 18.11 Uhr zur Prunksitzung trifft. Masken, Kostüme und viel Helau gibt es dann am 13. Februar um 14.11 Uhr beim Fastnachtsumzug. Anschließend verlagert sich das lustige Treiben wieder in den Vereinsaal Niederjosbach. uki

4:3-Heimerfolg der SGB gegen SV Kriftel

Im letzten Hinrundenspiel am vergangenen Sonntag hatten die Fußballer der SG Bremthal den SV Kriftel zu Gast. In der intensiven Kreisoberliga-Partie versuchten beide Teams nach vorne zu spielen, aber wirklich gefährliche Torchancen blieben zunächst Mangelware. So musste Patrick Morawietz nach einem Flachschuss der Krifteler rettend eingreifen, und auch der Gästetorwart bereinigte eine brenzlige Situation, als Marvin Schmidt Hartlieb, per Steckpass bedient, vor ihm im Strafraum auftauchte (9. Minute). Nach gut einer Viertelstunde erspielte sich Bremthal ein Übergewicht und wurde mit der Führung belohnt. Felix Körner spielte einen halbhohen Diagonalpass in den 16er und der eingelaufene Patrick Reichmann erzielte per Direktabnahme das 1:0 für die SGB (25.). Kurz darauf traf Marvin Schmidt Hartlieb nach einem schönen Spielzug ins Gästetor, aber der Schiedsrichter entschied auf Abseits (30.). Mitten in der Hochphase der SGB, glich Kriftel per Kopfballtreffer zum 1:1 aus (33.). Mit dem Unentschieden ging es in die Halbzeitpause.

Die SG Bremthal kam mit Schwung aus der Kabine. Nach Flanke von Patrick Reichmann legte Lukas Kleber quer und Felix Körner drückte das Zuspiel zur erneuten Führung über die Torlinie (52.). Bremthal blieb am Ball,

und als Marvin Schmidt Hartlieb einen Ball im Aufbauspiel der Gäste abfangen konnte, gelangte die Kugel über Felix Körner zu Dennis Morawietz. Dieser umkurvte den Torwart und schob zum 3:1 ein (63.). Nach einem weiteren sehenswerten Angriff landete der Ball bei Marvin Schmidt Hartlieb, der bediente Felix Körner, der überlegt zum 4:1 abschloss (73.). Lange freuen konnte sich Bremthal über den komfortablen Vorsprung nicht. Kriftel erzielte postwendend in der 76. Minute den 2:4-Anschlusstreffer und warf alles nach vorne. Aber die SGB-Defensive verteidigte erfolgreich. In der 3. Minute der Nachspielzeit bekam Bremthal einen Gästeangriff nicht geklärt und Kriftel traf zum 3:4-Anschluss. Dabei blieb es auch, Bremthal fuhr die drei Punkte ein und schließt die Hinrunde als Tabellendritter ab.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Felix Frießleben, Roman Glimm, Jona Borstell, Dennis Morawietz, Felix Körner, Marcel Wagner, Patrick Reichmann (Marvin Schön 59.), Marvin Schmidt Hartlieb (Patrick Nix 75.), Lukas Kleber und Leon Renner.

Am Sonntag, 19. November, 15.30 Uhr, geht es zum Rückrundenstart zu Hause gegen den BSC Kelsterbach. Das letzte Spiel in diesem Jahr ist am Sonntag, 26. November, auswärts um 15.30 Uhr bei der SG Bad Soden.

Trampoliner qualifiziert fürs Finale der Hessen-Jugendliga

Der Beginn des Herbstes markiert zugleich den Startschuss für die hessische Trampolin-Jugendliga, an der dieses Jahr 26 Mannschaften teilnehmen. Aufgeteilt in zwei Gruppen finden dann an mehreren Wochenenden die Wettkämpfe statt, bis schließlich die jeweils drei besten Teams jeder Gruppe feststehen, die dann an einem Finaltag um die Plätze turnen.

Am vergangenen Wochenende fand nun der letzte und daher entscheidende Wettbewerb für den Einzug ins Finale statt, und der Trampolin-Turnverein TT Niedernhausen, der von Beginn an mit zwei Teams angetreten war, konnte als bis dahin erster und vierter seiner Gruppe voller Selbstvertrauen dem Wettbewerb entgegensehen. Beide Mannschaften zeigten aufs Neue ihre mitreißenden Qualitäten auf dem Trampolin. Team 1 (Mia und Jonas Döbbemann, Carlotta Schalk, Yannik Schultze, Aliya Sauerland, Kilian Wolber) verteidigte souverän seinen bisherigen ersten Platz gegen die letztlich zweitplatzierten, starken Trampoliner aus Dillenburg und zieht daher als beste Mannschaft der Gruppe ins Finale am Sonntag, 26. November, in Breckenheim.

Einen besonders positiven Eindruck hinterließ aber auch Team 2, in dem die jüngsten des Vereins antreten (Jakob Andrä, Moritz Döbbemann, Jana Honomichl, Noah Kalev-Blincko, Ida Lipsius, Alina Pech, Milan Schultheiß). Als Favoritenschreck landeten sie zugleich auf Platz vier in der Gruppe und ließen neun Mannschaften hinter sich. Über den großen Erfolg dürfte sich auch Vereinskameradin und Kaderturnerin Thea Hohmann aus Eppstein freuen. Sie nimmt just diese Woche an der Jugend-WM in Birmingham teil, wozu der Verein ihr die Daumen fest drückt. Für den Verein und seinen Trainerstab mit Vera und Vivian Bennauer, Yannik Faust und Natascha Jordan trägt die intensive Nachwuchsarbeit Früchte.

Jugendfußball im Aufwärtstrend

Nachdem die meisten Teams der Eppsteiner Jugendfußballer schwach in die aktuelle Saison gestartet sind, wurde am vergangenen Wochenende erstmals ein Aufwärtstrend erkennbar. Die **F1 Jugend** bestritt am Samstag ein Freundschaftsspiel gegen die Mannschaft aus Sulzbach. Das JSG-Team erreichte einen deutlichen Arbeitssieg.

„Endlich ist der Knoten geplatzt und die Übungen des Trainingsbetriebes zahlen sich aus“, kommentiert das Trainergespann der **E1** das Spiel gegen Bad Soden. Nach einem starken Match gelang es den Eppsteinern mit 5:2 Toren zu gewinnen. Die E1 wird mit zwei neuen Jungcoaches im Trainerteam unterstützt.

Mit einem fulminanten Start begeisterte das Team der **D-Jugend** gegen die favorisierte Mannschaft aus Flörsheim. Nach einer Einzelleistung von Stürmer Daris Zekic ging die JSG bereits in der dritten Minute in Führung. Doch trotz einiger Umstellungen der heimischen Abwehr gelang es nicht, den quirligen Flankenspieler der Flörsheimer in den Griff zu bekommen. Schlussendlich unterlag Eppstein mit 1:6 Toren.

Auch die **C-Jugend** unterlag ihrem Gegner der JSG Eltville/Rauenthal mit 0:6. Die kämpferische Leistung der Eppsteiner gegen den Drittplatzierten der C-Jugend-Tabelle ist laut Trainerteam dennoch anerkennenswert.

Drei Punkte verbuchte das Team der **B-Jugend** erneut mit einem souveränen 10:0-Sieg gegen die JSG Wallau/Diedenbergen.

Stromkästen werden zur „Open Air Galerie“ an Eppsteins Straßen

Zehn Künstlerinnen und Künstler der Eppsteiner Gruppe „ZusammenKunst“ haben, wie berichtet, in den vergangenen Wochen in den fünf Stadtteilen Kunst an der Straße geschaffen: Sie gestalteten Stromkästen des Netzanbieters Syna. Auf je zwei Schaltkästen pro Stadtteil haben sie ihre künstlerische Visitenkarte hinterlassen. Honorar erhielten die Künstler nicht, die Bürgerstiftung Eppstein übernahm die Materialkosten. Die Kästen stehen recht zentral und erregen schon während der Gestaltungsphase Aufsehen. So auch die beiden Stromkästen in Alt-Eppstein. Dort lässt die Eppsteiner Künstlerin Martina Ochs, wie bereits berichtet, sechs Hühner über den himmelblau grundierten Kästen spazieren.

Die Fischbacherin Lia Thoma hat auf ihrem Kasten vor der Burgstraße 34 das zentrale Motiv in der Burgstraße aufgegriffen und Burg und Fachwerkhäuser abgebildet. Fünf Tage habe sie daran gearbeitet. Regen und Kälte seien die eigentliche Herausforderung gewesen, sagt die gebürtige Brasilianerin, die aus einer Malerfamilie stammt und Mitglied der brasilianischen Kunstakademie ist. Die vielen netten Begegnungen haben sie für das unfreundliche Wetter entschädigt. Sogar bewirbt habe man sie, wenn sie an ihrem Kasten arbeitete.

In Bremthal fallen die beiden neu gestalteten Stromkästen in der Wiesbadener Straße ins Auge. An zentraler Stelle in Höhe der Bornstraße hat die Eppsteiner Künstlerin Heyhat Hajo eine impressionistische Szenerie auf einen bislang eher tristen Stromkasten gemalt. Dabei sei der Kasten wegen seiner Oberflächenstruktur mit senkrechten kantigen Erhöhungen eine Herausforderung gewesen. Ausladende horizontale Pinselstriche seien darauf unmöglich, sagt Hajo und malte aus dem Blickwinkel unter einer Trauerweide, sowie deren Spiegelung im Wasser. Sie beschränkte sich auf vertikale Pinselführung und kleinste, subtile horizontale Bewegungen innerhalb dieser Erhöhungen.

Trotz dieser Schwierigkeiten sei der Standort vor dem Bruchsteinmauerwerk mit Blick zur alten Kirche und der Bergkulisse im Hintergrund perfekt: „Ich hätte mir keinen besseren Platz für den Weidenbaum vorstellen können“, sagt Hajo, die als Mathematiklehrerin an der Internationalen Schule in Frankfurt arbeitet. Die Künstlerin lebt seit vielen Jahren in Eppstein und ist noch immer fasziniert von der Burg und von der Landschaft rund um Eppstein.

Sie genieße die Stadt zu jeder Jahreszeit, sagt Hajo, denn anders als in ihrer Heimat Arizona mit nur zwei Jahreszeiten, gebe es im Taunus vier. Zur Malerei sei sie durch Zufall geraten: Nach einem Skiunfall mit einem komplizierten Beinbruch konnte sie zwei Monate lang nicht arbeiten – und begann zu malen. Seit 2018 gehört sie der Eppsteiner Künstlergruppe an.

Den zweiten Stromkasten in Bremthal in Höhe der Freiherr-vom-Stein-Straße hat der Hattersheimer Jürgen Damm gestaltet. Der passionierte Sporttaucher fotografiert auch Unterwasser und hat diese faszinierende Welt

auf den Stromkasten gebannt. Sein Motiv, ein Weißfleck-Kugelfisch an einer von Seescheiden besiedelten Ankerkette, habe er in 15 Meter Tiefe im Roten Meer aufgenommen. Er hofft, dass die Aktion viele Nachahmer findet und die Motive nicht von sinnlosen Schmiereien zerstört werden. Nach Eppstein habe er seit seiner Jugend in Hofheim über Mitschüler gute Kontakte.

Der zweite Niederjosbacher Stromkasten in der Bahnstraße, ist ebenfalls mit einer Fotografie gestaltet worden. Wie berichtet hat Fotograf Ulrich Häfner dort ein digital bearbeitetes abstraktes Foto angebracht. Das Thema seiner Arbeit lautet naheliegend „Energie“, dargestellt seien die Impulse von Energiefluss und Bewegung.

Der Bad Schwalbacher Künstler Stefan YeLöhr hat die Künstlergruppe über die Galerie im Justizzentrum Wiesbaden kennengelernt. Er fotografiert seitdem ihm sein Vater eine alte Kamera geschenkt hat. Seine Motive sind hauptsächlich Landschaften, die er in Schwarzweiß fotografiert und, so sagt er selbst, „möglichst mystisch“ darstellt. Sein Motiv auf dem Stromkasten in Höhe des ehemaligen Gasthofs „zum grünen Tal“ nennt er Spiegelwelten: Es zeigt einen sich im Wasser spiegelnden und verschwimmenden Strommasten.

In Vockenhausen hat er Künstlerkollegin Katja Trümper unterstützt. Von Ye Löhr stammt das Fotomotiv – erneut ein Strommast, allerdings diesmal als schwarze Silhouette im Gegenlicht – auf der der Apotheke zugewandten Seite der Kästen an der Hauptstraße. Katja Trümper aus Lorsbach hat mit neonfarbenen Streifen eine Verbindung geschaffen zu ihrer digitalen Komposition „eLightSolo“ auf der

der Straße zugewandten Seite der Stromkästen. Sie nennt ihre digitalen Kompositionen „Hard-edge-Abstraktion“, da ihre Entwürfe ohne Skizze oder Foto oft „aus dem Kopf heraus“ entstünden.

Beruflich arbeitet die Lorsbacherin in der Unternehmenskommunikation, also jeglicher Form von Publikationen oder Veranstaltungen. Zeichnen und Malen begleiten sie ihr Leben lang. Etwa 30 Stunden hat sie an ihrem Kasten gearbeitet – ohne Entwurf und Vorarbeit.

Das Kunstprojekt auf der Straße habe Menschen ins Gespräch gebracht, hat sie beobachtet. So erzählten sich plötzlich einander Wildfremde persönliche Geschichten. „Kunst verbindet eben“, ist sie überzeugt und wünscht sich, dass das Projekt fortgeführt wird, am besten als offenes Kunstprojekt für jeden. Ihre Idee: „Man reserviert sich mit persönlichen Daten einen Kasten und legt los“. Damit würde Eppstein innerhalb eines Jahres zur größten Open Air Galerie Deutschlands werden.

Einen weiteren Stromkasten an der Hauptstraße hat Regina Lüneberg aus Alt-Eppstein in Höhe des „Caffè del Corso“ in völlig anderem Stil gestaltet: Sie erzählt auf ihrem fröhlichen Wimmelbild eine kleine Geschichte: Ein Hühnerhaus, zwei Hühner und ein Hahn, der einen Schlüssel im Schnabel hält, sowie drei kleine Küken auf der Hühnerleiter vor einer Kulisse aus bunten Wiesenblumen sind auf ihrem Stromkasten zu entdecken – und ein Eisbecher, eine kleine Reminiszenz an das dort beheimatete Eis-Café.

Die pensionierte Englisch- und Französisch-Lehrerin hat vor ihrem Lehramtsstudium auch einige Semester Kunst studiert und im Laufe der Jahre immer wieder gemalt. Seit ihrer Pensionierung widmet sie sich der Malerei intensiver und besucht Workshops und Kurse. Sie malt Landschaften, Tiere oder Pflanzen in frischen und fröhlichen Farben. Ihren Stil beschreibt sie als naturalistisch, teilweise impressionistisch. Ihr Anliegen: ein bisschen mehr Farbe in die teilweise triste Umgebung bringen. So versteht sie auch ihre Aufgabe am Stromkasten. Sie hofft, dass das Motiv den Menschen Freude bringt. Die ersten Reaktionen seien ermutigend gewesen. Vor allem Eltern mit Kindern bleiben stehen und zeigten den Kleinen die Details. Da der Kasten auf Augenhöhe der Kinder ist, hofft sie, dass noch viele auf dem Weg zum Spielplatz dort stehenbleiben. Zwei fröhliche Motive haben die beiden Künstlerinnen Gaby Roth und Gaby

Schmitt nach Ehlhalten gebracht: Die Fischbacher Künstlerin Gaby Schmitt hat ein ortsgebundenes Motiv gesucht, zu dem die Ehlhaltener einen Bezug haben und malte ein farbenfrohes Bild vom Kohlemeilerfest im Silberbachtal.

Die Frankfurter Künstlerin Gaby Roth ließ sich von der Nähe ihres Kastens zu Kindergarten und Festplatz an der Dattenbachhalle inspirieren und malte einen riesigen Strauß bunter Luftballons, hinter dem nur noch die Beine einer Radfahrerin und ihr Rad hervorlugen. Beide Künstlerinnen freuten sich über die Reaktionen von Passanten, die von ‚ach wie toll‘ bis ‚wann wird der Kasten bei uns angemalt‘ reichten. bpa



Regina Lüneberg (li.) vor ihrem Wimmelbild, Gaby Roth (mitte) nennt ihr Bild „Freie Fahrt für Träume“. Heyhat Abbas Hajo (re.) hat eine Weide gemalt. Fotos: Lüneberg, Roth, Hajo

Sport · Sport · Sport

EppLa: Schmerzhaftes Niederlage gegen Holzheims Reserve

Nach dem Sieg vor einer Woche gegen die TSG Eddersheim wollten die Schützlinge von Florian Crasnaru einen weiteren Sieg gegen formstarke Holzheimer einfahren. Nach einem 1:4-Rückstand in den ersten drei Minuten, konnte der zuletzt stark aufgelegte Lennart Großkopf zum 6:6 in der 9. Spielminute ausgleichen. Fortan entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel. Keine der beiden Mannschaften konnte sich auf mehr als zwei Tore absetzen. Zwei unglückliche Zeitstrafen kurz vor dem Seitenwechsel, trübten die knappe Führung. Gebeutelt durch die Zeitstrafen musste die EppLa-7 zu Beginn der zweiten Halbzeit dann auch einen Zweitorerückstand hinnehmen. In der 44. Minute schaffte Felix Schier den erneuten Ausgleich zum 20:20.

Beim Stand von 27:27 ertönte nach einem Foul der Pfiff der Schiedsrichter und sie entschieden auf Siebenmeter. Holzhausens Waldforst behielt die Nerven und traf zur 28:27-Führung. Die abschließende Auszeit, gelegt durch das Trainergespann Crasnaru/Peter, brachte nicht mehr den erhofften Effekt. Der abschließende Angriff konnte nicht verwertet werden. EppLa unterlag knapp mit 27:28.

Nach diesem Spiel blieb die Ernüchterung und die Erkenntnis, dass eigene Fehler und eine lückenhafte Abwehr ausschlaggebend für die Niederlage waren. Für die kommende Woche bleibt zu hoffen, dass wieder an die anfänglichen Leistungen der Saison angeknüpft werden kann.

Die nächste Partie findet am Samstag, 18. November, gegen die TG Eltville statt. Dis HSG freut sich über zahlreiche Unterstützung in Eltville. Anpfiff ist um 18:30 Uhr.

Handball-Vorschau HSG EppLa – Samstag, 18. November: 10:00 Uhr F-Jugend Turnier bei PSV GW Wiesbaden, 12:30 Uhr männliche E-Jugend bei TV Idstein, 13:45 Uhr männliche D2 bei HSG Dotzheim/Schierstein 2, 14:00 Uhr weibliche C2 gegen HSG Dotzheim/Schierstein in Eppstein, 15:30 Uhr männliche C gegen JSG Eschbach/Gonzenheim in Eppstein, 15:50 Uhr weibliche D bei TG Kastel, weibliche C bei TSG Oberursel, 16:30 Uhr männliche D bei TSG Münster, 17:00 Uhr männliche C2 gegen mJSG Schwalbach/Niederhörnstadt 3 in Eppstein, 18:30 Uhr Herren I bei TG Eltville, 18:30 Uhr männliche B gegen HSG Hochheim/Wicker in Eppstein.

Sonntag, 19. November: 10:00 Uhr F-Jugend Turnier bei TuS Holzheim, 13:00 Uhr weibliche E2-Jugend bei HSG Obere Aar, 14:30 Uhr weibliche E bei TSG Münster, 14:45 Uhr weibliche D2 bei HSG Obere Aar, 15:00 Uhr Herren II gegen Eintracht Frankfurt in Eppstein, 16:00 Uhr weibliche B bei TuS Kriftel, 17:00 Uhr Damen gegen HSG Eschhofen/Steeden in Eppstein, 17:30 Uhr Herren III bei MSG Katzenelbogen-Klingelbach/Miehlen. Mehr Informationen unter <https://hsg-eppla.de/>.

Handball: wE1 besiegt Tabellenführer

Vor dem Spiel der **Handballerinnen der C-Jugend** vergangenen Sonntag gegen die TuS Kriftel hatte das Trainerteam der HSG davor gewarnt, die Gegnerinnen zu unterschätzen, nachdem man in der Oberliga-Quali noch als deutlicher Sieger vom Platz gegangen war. Es zeigte sich schnell, dass die Mädchen des TuS Kriftel ein gut eingespieltes Team sind und über individuell starke Spielerinnen verfügen.

Durch eine zunächst unkonzentrierte Abwehr lag das EppLa-Team schnell mit 0:2 zurück. Doch dann besannen sich die HSG-Mädchen auf ihre Stärken. Sie waren wacher, kämpften füreinander in der Abwehr, bei der besonders Nora auf der vorgezogenen Position immer wieder Bälle eroberte. Die Führung wechselte hin und her. Durch Tore von Anna (3), Charlotte und Eleni ging die HSG beim Stand von 5:4 trotz Unterzahl nach dem zwischenzeitlichen 2:3 erneut in Führung (9. Spielminute). Kriftel zeigte sich kampffähig und spielstark und eroberte die mit 8:5-Führung (15.). Die HSG-Mädchen ließen sich nicht irritieren und die Ansprache in der Auszeit zeigte positive Wirkung. Ein 5:0-Lauf durch Tore von Nora, Eleni, Maila, Sarah und Valentina nach schönem Einlaufen von Nicole und die tollen Paraden von Caro sorgten dafür, dass die Partie bis zur 23. Minute auf 10:8 gedreht werden konnte. Kriftel wiederum gelang kurz vor der Pause noch der Anschlusstreffer zum 9:10 und erhöhte bis zur 29. Minute in Durchgang zwei auf 11:10.

Nora sowie Nina steuerten die Treffer zum 12:12 bei, und wiederum Nora war es mit Anna, die erstmals in der zweiten Halbzeit einen Vorsprung von zwei Toren herausspielen konnten – obwohl die EppLa-Mädchen erneut durch eine 2-Minuten Zeitstrafe in Unterzahl spielen mussten. Die Kriftelerinnen sorgten unbeeindruckt mit einem 3:0-Lauf für das 15:14 (49.), das zum Glück aus Sicht der HSG-Mädchen durch einen Treffer von Sarah zum 15:15-Endstand ausgeglichen werden konnte.

Am Ende kann man aus Sicht der HSG EppLa von einem glücklichen Punktgewinn und einer gerechten Punkteinteilung sprechen.

Die **Mädchen der D1-Jugend** trafen im Auswärtsspiel auf die erste Mannschaft der TSG Oberursel. Vom Start weg entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe, wobei die Gastgeberinnen das Tempo bestimmten. Flüchtigkeitsfehler mündeten häufig in Tore für Oberursel. Die Spielerinnen der HSG EppLa bewiesen ein gutes Angriffsspiel. In der Abwehr wurde Besprochenes zu wenig umgesetzt. Daraus resultierten häufig Missverständnisse unter den Spielerinnen im Abwehrverhalten. Der Enthusiasmus in der Balleroberung schwand. Mit vier Toren Rückstand für EppLa wurden beim Stand von 11:15 die Seiten gewechselt.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit kämpften sich die HSG-Spielerinnen neu eingestellt bis auf 13:15 heran, bevor sich die Gegnerinnen aus Oberursel in Tempogegenstößen und aufgrund vieler Freiwürfe Tor um Tor absetzten. Defensive und Angriff arbeiteten weniger konzentriert. Am Ende gewann Oberursel deutlich mit einem Endstand von 30:20.

Es spielten: Aurelia (7), Emmi (2), Ida (1), Laura, Leah (3), Levy (7), Madeleine, Mara, Rochelle, Sophie und Viola.

Die **weibliche D2-Jugend** spielte mit sehr schmalem Kader bei der HSG Eschhofen/Steeden. Nach wie vor torhüterlos, stand Emma in der ersten Halbzeit im Kasten. Mit nur einer Auswechselspielerinnen wollten die Eppsteiner Spielerinnen der vollbesetzten Mannschaft aus Eschhofen aufzeigen, dass sich ihr Lauftraining der vergangenen Wochen auszahlen würde. Jedoch punktete vorerst eine schein-

bar unaufhaltsame Spielerin der HSG Eschhofen/Steeden, bevor beim Stand von 5:0 nach einem Team-Timeout die Aufholjagd begann. Die Spielerinnen gaben nicht auf. Mit gutem Durchsetzungsvermögen im Eins-gegen-eins erspielten sich die EppLa-Mädchen viele Torchancen. Beim Stand von 9:15 wechselten sie die Seiten.

In der zweiten Halbzeit hielt Lara mit tollen Paraden viele Bälle, die trotz der gut arbeitenden Abwehr den Weg zum Tor fanden. Auch in der zweiten Halbzeit spielte die D2 recht ausgeglichen. Am Ende zollte sie den ersten fünf Spielminuten Tribut und verlor das Spiel mit 12:19. Dennoch war es aus Trainersicht das bisher beste Saisonspiel der D2. Es spielten: Emma (Tor), Hanna (3), Lara (Tor), Laura (4), Lea (5), Lina, Mara und Theresa.

Anders sah es bei der Partie der **wE1-Jugend** gegen den Tabellenführer aus. Nach drei Siegen aus drei Spielen standen die Spielerinnen der HSG EppLa gemeinsam mit der wJSG Eltville/GW Wiesbaden an der Tabellenspitze, wobei Eltville mit über 90 Toren in drei Spielen den bisher besten Angriff der Leistungsklasse stellte. Da kam Schwerstarbeit auf die EppLa-Abwehr zu. Doch das Trainerteam stellte die Mannschaft beim zweimal Drei-gegen-drei taktisch um und startete das Spiel mit einer verstärkten Offensive nach dem Motto: Angriff ist die beste Verteidigung. Und der Plan ging auf. Man sagt: Die Abwehr fängt bereits im Angriff an. Und so konnte der Eltviller Angriff nicht wie gewohnt in Szene gesetzt werden. Bis zur Mitte der ersten Halbzeit stand es 5:5. Durch zwei glänzend herausgespielte Tore setzten sich die EppLa-Spielerinnen erstmals mit zwei Toren ab und verwalteten den Vorsprung bis zur Halbzeit durch intensives Laufspiel und einer starken Torhüterin.

Mit Beginn der zweiten Halbzeit und dem Wechsel auf sechs gegen sechs, warf Eltville nochmal alles nach vorne und glich durch körperbetontes Spiel wieder aus. So stand es wenige Minuten vor Schluss 12:12. Die EppLa-Spielerinnen hielten mit vollem Einsatz dagegen. Die Torhüterin hielt, was es zu halten gab, und mit zwei schnellen Angriffen erzielte die EppLa das Endergebnis von 14:12.

Da man auch bei der Anzahl der Torschützinnen mit sechs zu vier die Nase vorne behielt, wurde das Spiel mit 84:48 gewonnen. Eine starke Teamleistung und der vierte Sieg im vierten Spiel standen den Eppsteinerinnen gut zu Buche. Es spielten: Elise, Ida, Johanna, Klara, Lucia, Luisa, Luise (Tor), Malin, Paula, Sofia, Sophia (Tor), Stella.

Mit nur acht Spielerinnen an der Zahl fuhr die **E2** nach Eltville, um sich mit der E2 der wJSG Eltville/GW Wiesbaden zu messen. Beide Teams waren beim zweimal drei gegen drei sofort voll im Spiel und nach einer Minute stand es bereits 3:1 für den Gastgeber. Ein Torwartwechsel brachte mehr Stabilität in die EppLa-Defensive, und das Zusammenspiel zwischen Abwehr und Angriff klappte immer besser. Die EppLa-Spielerinnen gaben keinen Ball verloren und kämpften sich auf ein 4:6 bis zur Pause heran. Danach ging es mit der Spielform sechs gegen sechs weiter, aber die Aufholjagd ohne Auswechselspielerin kostete viel Kraft und Konzentration, so dass die Pässe zu unpräzise und die Torabschlüsse zu überhastet wurden. Lobenswert war, dass die jungen Eppsteinerinnen einen tollen Teamgeist bewiesen und hochmotiviert agierten. Trotz der etwas zu hoch ausgefallenen 6:14-Niederlage war das Trainerteam zufrieden.

Es spielten: Friederike (Tor), Hannah K, Lisa, Mia-Sophie, Valerie, Miriam, Mireia, Lia (Tor).

BürgerBus Eppstein

täglich von 9 bis 23 Uhr

0170 989 09 77

(mindestens 30 Minuten vorher bestellen)

Sport · Sport · Sport

TSG Ehlhalten Tischtennis: Alle Mannschaften erzielten Punkte

Die **erste Tischtennis-Mannschaft** der TSG Ehlhalten hatte den TV Hofheim III zu Gast. Nachdem die Doppel zu Beginn geteilt wurden, zog die Mannschaft auf 5:1 davon. Die Paarkreuz wurden geteilt, so dass ein 7:3-Sieg erreicht wurde. Es spielten: Irmiler/Rudolph (1), Juretzek/Süptitz, Irmiler (1), Rudolph (2), Juretzek (2), Süptitz (1).

Eine Woche später war die Mannschaft zu Gast beim Neuenhainer TTV V. Nach dreistündigem Kampf erreichte Ehlhalten ein 5:5-Unentschieden. Es spielten: Irmiler/Rudolph (1), Juretzek/Körner, Irmiler (1), Rudolph (1), Juretzek, Körner (2).

Im Pokal trat Ehlhalten I beim Neuenhainer TTV V an. Nach einem 1:2-Rückstand gewann das Team mit drei Siegen 4:2 und erreichte so den Einzug in die nächste Runde. Es spielten: J. Rudolph/Juretzek, Jan Rudolph (2), Juretzek (1), Sven Rudolph.

Die **zweite Mannschaft** spielte gegen die TGS Langenhain. Bis zum 2:2 war das Spiel ausgeglichen, dann zog der Gast auf 2:4 davon. Nachdem das vordere Paarkreuz wieder die Punkte zum 3:5 teilen musste, war das hintere Paarkreuz gefordert. Durch zwei Siege wurde noch ein Unentschieden erreicht. Es spielten: Körner/Rudolph, Georg/Süptitz (1), Georg (1), Körner (1), Rudolph (1), Süptitz (1).

Die **vierte Mannschaft** fuhr zwei weitere Siege ein. Zunächst erspielte sie via Heimspiel gegen die TUS Hornau IX einen knappen 6:4-Sieg. Es spielten: Weil/Kilb, Wang-Hohmann/Anschütz (1), Weil (1), Kilb (2), Wang-Hohmann (1), Anschütz (1).

Mit einem zweiten Sieg von 9:1 kehrte die Mannschaft vom Spiel bei TSG Niederhofheim IV zurück. Es spielten: Weil/Kilb (1), Wang-Hohmann/Anschütz (1), Weil (2), Kilb (1), Wang-Hohmann (2), Anschütz (2).

Die **fünfte Mannschaft** wurde von der TSG Sulzbach VII empfangen. Die Mannschaft erspielte sich schnell einen 5:0-Vorsprung, der wenig später beim 7:3 zum Sieg ausgebaut wurde. Es spielten: Lienemann/Brunne-Bahrenberg (1), Hofmann/Mollenhauer (1), Hofmann (2), Lienemann (2), Brunne-Bahrenberg (1), Mollenhauer.

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 3903 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Außerhalb der Öffnungszeiten können Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 18, bietet Lisa Strahlendorf donnerstags von 14.30 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde an. Telefonisch kann ein Termin vereinbart werden unter 01520 565 6300.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

Bremthaler TTV: Vierte erreicht Remis im Spitzenspiel

Ein starkes 5:5-Unentschieden erreichte die **vierte Mannschaft** des Bremthaler Tischtennisvereins in der dritten Kreisklasse gegen den Aufstiegsaspiranten Spvgg Hochheim VI.

Zunächst startete das Spiel suboptimal für das Team um Mannschaftsführer Reinhold Nebel. Er verlor mit Partner Lukas Visser (Foto)



das Anfangsdoppel knapp mit 2:3. Als anschließend Jürgen Spahn und Reinhold Nebel ihr Auftakteinzel verloren, lag der BTTV schon mit 0:3 zurück. Der starke Jugendspieler Visser startete mit einem 3:1-Sieg die Aufholjagd. Pouya Safaei verkürzte mit seinem Sieg auf 2:3.

Zwar musste Reinhold Nebel anschließend auch sein zweites Einzel abgeben, doch Visser, Safaei und Nebel konnten mit Siegen eine 5:4-Führung erspielen. Am Ende verlor Spahn auch sein zweites Einzel, doch mit dem Punktergebnis festigt das Team den dritten Platz, der zum Aufstieg berechtigt.

Lukas Visser war auch Garant dafür, dass die erste **Jugend 19** gegen die TSG Eddersheim einen 8:2-Sieg feiern konnte. Er gewann mit Adrian Lenz das Doppel und alle drei Einzel. Weitere Einzel gewann neben Adrian Lenz auch Alina Kucher, die sich immer mehr an das Spielniveau zu gewöhnen scheint. Das Team rangiert in der Kreisliga auf einem guten vierten Tabellenplatz.

Neues bei der TSG Ehlhalten: Spielkreis für Ein- bis Dreijährige

Die TSG Ehlhalten bietet ab dem 24. November freitags von 16.15 bis 17.15 Uhr einen Spielkreis für ein- bis dreijährige Kinder in der Dattenbachhalle in Ehlhalten an. Dabei sammeln die Kinder in Begleitung eines Elternteiles erste Erfahrungen beim Spielen, Toben und Turnen mit anderen Kindern. Im Mittelpunkt steht der Spaß an der Bewegung und das gemeinsame Spiel. Neben Toben und Spielen können auch erste Turnübungen umgesetzt werden. Dazu stehen verschiedene Gerätschaften zu Verfügung.

Der Inhalt der Stunde darf gerne auch von den Eltern mitgestaltet werden. Weitere Auskünfte gibt Übungsleiterin Katharina Blumberg, Telefon 0178 678 0834.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

SGB Badminton: gemischte Ergebnisse

Am vergangenen Wochenende gingen wieder fast alle Badminton-Mannschaften der SG Bremthal/Fischbach auf Punktejagd und damit zum letzten Mal vor der Winterpause.

Die kniffligsten Aufgaben hatte die **erste Mannschaft** zu lösen, die gegen den Tabellenritten Unterliederbach/Höchst sowie den Spitzenreiter Flörshheim/Rüsselsheim antreten musste. Beide Spiele liefen mit 1:7 und 0:8 an die Gegner, so dass das Team um Mannschaftsführer Richard Gudd, nach der Hinrunde als Aufsteiger, nur den letzten Platz belegt und sich mitten im Abstiegskampf befindet.

Auch die **zweite Mannschaft** verlor am Sonntag mit 1:7 gegen den zwei Plätze besser positionierten TV Hofheim. Das gemischte Doppel Jasmin und Patrick Jonas holte den einzigen Punkt. Nach der Hinrunde hat die SG, als sechste von acht Mannschaften, zwar immer noch Chancen in die Top Drei vorzustoßen, jedoch ist der Abstand zum Vorletzten mit nur zwei Punkten ebenfalls hauchdünn.

Die **dritte Mannschaft** setzte die Glanzpunkte bei den Erwachsenen und erkämpfte

sich beim Tabellenführer Kelkheim ein 4:4- Das Spiel war am Ende ein echter Krimi. Sämtliche Doppel gingen bei diesem Duell über drei Sätze, teils mit dem glücklichen Ende für die Kelkheimer, teils für die Bremthaler. Auch die Einzel verliefen selten mit größeren Punktunterschieden. Zum Showdown kam es im dritten Herren-einzel von Shamoan Arshad, der den ersten Satz mit dem knappsten aller Ergebnisse 29:30 verlor, dann aber Satz zwei und drei mit 21:19 und 21:16 gewann und somit den Bremthalern einen Punkt rettete. Wesentlich deutlicher ging am Sonntag das Spiel gegen den Vorletzten Zeilsheim mit 8:0 an die Bremthaler. Nach der Hinrunde schnuppert damit die SG Bremthal/Fischbach mit einem Punkt Rückstand auf Kelkheim an der Tabellenspitze.

Gemischte Tüte gab es auch bei den Jugend- und Schülermannschaften. Die **U15** trat gegen den Tabellennachbarn aus Usingen an und kam zu einem hart erkämpften Remis 3:3. Zum Matchwinner wurde Maximilian Schwab, der im letzten Spiel über drei Sätze gehen musste und den letzten mit 22:20 gewann, so dass am Ende ein Unentschieden für die Bremthaler herausrang. Zum Ende der Hinrunde steht die U15 zwar noch ohne Sieg da, sicherte sich aber dank vier Unentschieden den vierten Platz von sechs Mannschaften.

Die **erste U13** Mannschaft unterlag den starken Hofheimern deutlich mit 1:5. Den einzigen Punkt für die Bremthaler erzielte das Doppel von Henriette Happe und Arne Röwer.

Die **zweite U13** Mannschaft gewann gegen die Gäste aus Goldbach deutlich mit 6:0. Hanjun und Hanyul Lee, Ariella Kim und Samuel Graf behielten in ihren Matches stets die Kontrolle und setzten sich ohne Satzverlust durch. Die Mannschaft überwintert als Tabellenzweiter in ihrer Gruppe.

walle in wallau
66
DIE TECHNIKER HEIZUNG AM ZIEL HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Ausstellung Heiztechnik
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Fußbodenheizung

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

KEB: MOKKA-Frauenfrühstück stimmt auf Advent ein

Einen stimmungsvollen Auftakt der Vorweihnachtszeit gibt es beim MOKKA-Frauenfrühstück am Mittwoch, 29. November, um 9 Uhr im Pfälzer Hof in der Hattersheimer Straße 1 in Hofheim. Das MOKKA-Frauenfrühstück findet in gemütlicher und fröhlicher Atmosphäre statt.

Die Profi-Märchenerzählerin Renate Schenk lässt die Zuhörerinnen in ihre wunderbaren Geschichten eintauchen und braucht dafür keinen Buchtext, sondern entwickelt ihre Erzählungen phantasievoll und spontan. Begleitet wird sie dabei von einer Gitarrenspielerin, die einfühlsam das Gesprochene mit Tönen unterstreicht.

Auch erste kleine Geschenke für geliebte (Mit)menschen können die Gäste beim MOKKA-Frauenfrühstück erwerben. Es steht ein Tisch mit selbstgemachten Handarbeiten bereit. „Sträkeln“ ist das Stichwort. Was es damit

auf sich hat und wie schön die so gefertigten Kleinigkeiten sind, davon können sich interessierte Frauen selbst überzeugen.

Das MOKKA-Frauenfrühstück ist eine Initiative des Hofheimer Familientreffs in Zusammenarbeit mit der Katholischen Erwachsenenbildung Main-Taunus (KEB). Trotz steigender Preise bleibt der Beitrag für die Teilnahme seit vielen Jahren konstant bei 5 Euro pro Person, dank der Zuschüsse der KEB.

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, deshalb bitten die Veranstalter darum, die Teilnahme am Frauenfrühstück vorab per E-Mail anzumelden. Die E-Mail-Adresse lautet: keb.main-taunus@bistumlimburg.de.

Telefonische Anmeldungen werden unter (069) 80087 18-470 bis Dienstag, 28. November, entgegengenommen. Der Eintrittspreis von 5 Euro ist vor Ort zu zahlen.

Americana-Songs von Ben Reel

Am heutigen Donnerstag kommt um 20 Uhr ein alter Bekannter aus Irland zurück in die Wunderbar Weite Welt im Eppsteiner Stadtbahnhof: Ben Reel. Begleitet wird er von Ronald de Jong am Kontrabass.



Ben Reel Foto: Veranstalter

Ben Reel bringt neue, gefühlvolle Americana-Songs mit, die er mit Inbrunst vorträgt. „Freunde von Folkrock, Americana und Irish Music werden ihre Freude haben“, versprechen die Veranstalter.

Der Eintritt kostet 25 Euro. Weitere Konzerttermine unter www.wunderbar-weitewelt.de.



Eppsteiner Zeitung

Lesen, was los ist

Eins, zwei, drei im Sauseschritt

Die Eppsteiner Zeitung wird nur einmal in der Woche verteilt. Für unser kleines Team ist die Herstellung und der Vertrieb jedoch ein sieben Tage füllendes Programm – ist die fertige Zeitung donnerstags (manchmal auch erst freitags) im Briefkasten, beginnen schon längst wieder die Arbeiten für die nächste Produktion. Unsere Redakteurin und freie Mitarbeiter besuchen Termine am Morgen, am Abend und am Wochenende. Viele Informationen werden nachrecherchiert, Bilder bearbeitet, Anzeigen akquiriert und gestaltet, damit unsere Leser gut informiert sind über das, was in Eppstein los ist.

Das Jahr 2023 ist weit fortgeschritten – Sie halten die 46. Ausgabe in Händen. Jede Woche liefern wir Ihnen Servicenachrichten, Veranstaltungstipps, Anzeigen und viele Geschichten in die rund 7000 Briefkästen. Die Kosten für die Printproduktion sind stark gestiegen. Die steigenden Energiekosten bekommt jeder zu spüren. Damit wir „das Blättchen“ weiterhin attraktiv für Sie füllen und in jeden Haushalt austragen lassen können, sind wir mehr denn je auf Ihre Gegenleistung angewiesen. Auf gerade mal 50 Cent pro Woche und Haushalt beziffert sich der Jahresbeitrag von 25 Euro. Ein fairer Preis für Leistung, wie wir meinen und auch ein Teil unserer zahlenden Leserinnen und Leser. Manche halten den Beitrag für zu gering und zahlen freiwillig mehr.

Darüber freuen wir uns sehr und sagen Danke!

Allerdings zahlt nur jeder fünfte von zehn Haushalten den Beitrag für die Eppsteiner Zeitung. In die meisten Briefkästen stecken unsere 23 Austräger und Austrägerinnen die Zeitung, und seien sie noch so mühevoll zu erreichen über lange Treppen oder Zufahrten, dunkle Höfe oder versteckte Nebeneingänge ohne, dass eine Gegenleistung erfolgt. Reklamationen, wenn die Zeitung fehlt, kommen auch von solchen Nichtzahlern.

Die Quote wird stetig schlechter. Geht es den Menschen in Eppstein so schlecht?

Wer seinen Beitrag 2023 noch nicht gezahlt hat, kann das nachholen. Wenn Sie einen **Dauerauftrag** einrichten möchten, finden Sie unsere Bankverbindungen im Impressum (diese Woche auf S. 18) oder Sie füllen untenstehendes SEPA-Mandat aus und schicken es uns zu. Wir buchen den Beitrag einmal im Jahr ab. Als zahlender Leser können Sie sich ohne Zusatzkosten für unsere Online-Leistungen registrieren (www.eppsteiner-zeitung.de/abo). Wir bedanken uns bei allen Leserinnen und Lesern, die unsere Arbeit und die Arbeit unserer 23 Zeitungsausträger jedes Jahr durch die Zahlung des Jahresbeitrags honorieren.

Das Team der Eppsteiner Zeitung

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandates

Name des Zahlungsempfängers

Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42, 65817 Eppstein
Gläubiger-Id.-Nr: DE48ZZZ00000196791

Mandatsreferenz:
– wird Ihnen nachträglich mitgeteilt –

Einzugsermächtigung:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH widerrechtlich die von mir / uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem / unserem Konto einzuziehen.

Daten des Kontoinhabers:

Name, Vorname (Kontoinhaber)

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Kontodaten: Kreditinstitut BIC

IBAN..... DE

Datum, Ort

Unterschrift des/der Kontoinhabers/in

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH auf mein / unser Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

Hinweis:

Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**

039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

**Gärtner sucht
Arbeiten aller Art,
Hausmeisterservice**
Tel. (0 61 92) 200 58 25 oder
0171 548 37 91

Für unseren Verwaltungsbereich suchen wir zum schnellstmöglichen Termin

Kaufmännische Sachbearbeiter (m/w/d)

für die Rechnungserstellung (Faktura)
allgemeine Sachbearbeitung

Wir erwarten eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung,
entsprechende Berufserfahrung sowie die Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

AUFZUGSDIENST LEIS GMBH

Valterweg 11 | 65817 Eppstein-Bremthal | ☎ 0 61 98 / 59 22-0
E-Mail: schulz@aufzugsdienst-leis.de | www.aufzugsdienst-leis.de



BG
Berufsgenossenschaftliche
Bildungsstätten
Süddeutschland e.V.

In unserer Bildungseinrichtung werden im Jahr mehr als 4.500 Personen auf dem Gebiet der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes ausgebildet. Neben dem von Montag bis Freitag stattfindenden Seminarbetrieb bieten wir den Teilnehmern Unterkunft und Verpflegung an.

Zum Jahresanfang 2024 suchen wir eine/einen

**Mitarbeiter/Mitarbeiterin (m/w/d)
im Team Rezeption und Verwaltung**

Ihre Tätigkeiten

umfassen alle anfallenden Arbeiten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt sowie der An-/Abreise unserer Seminarteilnehmenden und Gäste. An der Rezeption stehen Sie als Ansprechperson bei allen Fragen persönlich und telefonisch zur Verfügung. Sie bereiten Rechnungen und Bankbelege zur weiteren Bearbeitung vor. Außerdem unterstützen Sie die Bildungsstättenleitung bei allen anfallenden Verwaltungsarbeiten.

Sie passen gut zu uns,

wenn Sie eine abgeschlossene Berufsausbildung als Hotel-fachfrau/-mann, Kauffrau/-mann für Büromanagement sowie Berufserfahrung mitbringen.

Weiterhin erwarten wir:

- eine serviceorientierte und freundliche Persönlichkeit
- ausgeprägtes Organisations- und Kommunikationstalent
- sicheren Umgang in den gängigen MS Office-Anwendungen

Wir bieten

eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem angenehmen Arbeitsumfeld. Auf das Beschäftigungsverhältnis finden die Regelungen des öffentlichen Dienstes Anwendung. Sie erhalten einen unbefristeten Arbeitsvertrag.

Die Bildungsstätte hat in der Regel von Montag bis Freitag geöffnet. Ihre Arbeitszeiten sind vorwiegend in den Servicezeiten der Rezeption zwischen 7 und 17 Uhr.

Über Bewerbungen von Menschen mit Behinderung freuen wir uns sehr.

Kontakt

Für Fragen steht Ihnen Herr Domes, Tel.: 061 98/308-100, gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte online an:

bruno.domes@bg-bs.de



GELBE + KOLLEGEN

Unfallschaden - Gelbe fragen!

Unser familiengeführtes Sachverständigenbüro erstellt seit 1951 KFZ-Schadensgutachten, Bewertungen und Beweissicherungen.

Wir suchen für unser Büro in Wiesbaden einen

Sachbearbeiter m/w/d

für die Dateneingabe und die telefonische Kundenbetreuung vor Ort.

Sie sind Rechtsanwaltsgehilfe, Datentypistin oder Bürokaufmann (m/w/d) und suchen eine Beschäftigung in einem tollen Team, dann sind Sie bei uns richtig.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: bewerbung@gelbe-kollegen.de

Mainzer Str. 121
65189 Wiesbaden

Tel. 0611-778510
www.gelbe-kollegen.de



SEKRETÄR(IN) in Teilzeit (vormittags) gesucht!

Anforderungen: Erfahrung in Buchhaltung, Fakturierung und Büroorganisation.

Faire Vergütung und weitere freiwillige Leistungen!

Arbeitsort: Eppstein-Bremthal

Arbeitsbeginn: Ab Dezember 2023

Bei Interesse melden Sie sich bitte per E-Mail an

ks@schloegel-klimatechnik.de



Suchen flexible Aushilfen (m/w/d)

auf 520-€-Basis für Versand und Administration – kein Verkauf – in Vockenhäusen. **Flexible Arbeitszeit.** PHYTOPHARMA GMBH, Tel. 0177 27934 24

**SCHLÜSSEL
BARDE**

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437
www.schlueselbarde.de

3-Tage-Aktion!

Leder und Pelze bis 3.500 €
Alt- / Bruch- / Zahngold, Barren
Goldschmuck, Münzen, Uhren
Zahle Goldpreis 68,- €/g

Erbschaftsnachlässe, Porzellan,
Bilder, Figuren, Bleikristalle, Gläser,
Hausgeräte, Schmuckkästen, Teppiche,
alte Schuhe, Briefmappen, Deko,
Modeschmuck, Silber, Perlen, Zinn...

Kostenlose Anfahrt, zahle absolute
gute Preise, zu 100% seriös und
diskret, Barzahlung vor Ort 100%

Mo. – So. von 8 – 20 Uhr
Tel. 069 907257 10

**Vockenhäusen:
Putzhilfe gesucht**

ca. 4 Stunden/Woche, Minijob 15€/Std. Ab 18:30 Uhr: **061 98-585 67 89**

**Eredige zuverlässig und
preiswert Renovierungs-
arbeiten:**

Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines. Das eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines. Doch dieses eine Blatt allein, war Teil von unserem Leben. Drum wird dies eine Blatt allein uns immer wieder fehlen.



Anita Klossner

* 19.06.1937

† 07.11.2023

In unseren Herzen lebst Du weiter.
Walter Klossner
Annette, Thorsten, Meike und Frederic
und alle Verwandte und Freunde



Die Trauerfeier findet am 23.11.2023 um 14.00 auf dem Friedhof Niederjosbach statt.

Ambulanter Pflegedienst *Lilie*

Hauptstraße 106 · Eppstein

Unser Dienstangebot

- Alle medizinische Leistungen
- Hauswirtschaftl. Versorgung
- 24-Stunden-Betreuung
- zugelassen zu allen Kassen

Telefon 0 61 98 - 58 76 49
und 58 86 36; Fax - 57 68 03
www.pflegedienst-lilie.de

[www.eppsteiner-zeitung.de/
anzeigen/anzeigenmarkt.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html)

Sie suchen eine sinnvolle Geschenkidee zu einem besonderen Anlass?

Wünschen Sie sich statt der üblichen
Geschenke eine Spende für den
Frieden: www.anlass-spende.info

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Spendenkonto Commerzbank Kassel:

IBAN DE23 5204 0021 0322 2999 00 - BIC COBADEFFXXX

Aus unserem Leben bist du gegangen,
in unseren Herzen bleibst du.



Ursula Barkmann

geb. Macholl

* 7.6.1929 † 29.10.2023

Wir behalten dich in
lieber Erinnerung

**Eva und Stefan
Peter und Dagmar
und Angehörige**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Freitag, dem 1. Dezember 2023 um 14.00 Uhr auf dem
Friedhof in Bremthal statt.

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

**Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.**



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.infowww.bestattungen-ernst.info

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe der Eppsteiner
Zeitung enthält Werbebeilagen
von **Reber Immobilien, Epp-
stein**, sowie für die Haushalte
in Bremthal und Ehlhalten des
Energieanlagenbauers **One Eco
Solutions, Langen**.

Wir bitten um Beachtung.

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen

Telefon 061 98/85 29

Telefax 061 98/3 34 15

info@eppsteiner-zeitung.dewww.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Palmert-Adorff (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,
36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21
vom 01.01.2022

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbe-
dingungen für Anzeigen und Fremdbei-
lagen in Zeitungen – veröffentlicht auf
der jeweils gültigen Preisliste und auf
[www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/
mediadaten.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html)

Einzelverkaufspreis: 0,50 Euro

Jahresbeitrag: 25 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen
...und nach Vereinbarung



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietaet-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 061 98 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietaet-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
CLAUDIA GÖTHLING
 Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
 in Kooperation mit
WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht
 Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
 Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



REBER IMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook! 

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.



Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

*Exklusiv, Individuell
und Bezahbar*



**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung •
Wärmepumpen
Naturstein • Dusch-
wannen • Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**

Tel. 0 61 27 - 22 86 www.Nowitex.de

Energieberatung
 Energieausweise · Energiecheck
 BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
 Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
 (06198) 57 09 66 · 0173/7911750

**Wenn das „Blättchen“
mal nicht ankommt:**
www.eppsteiner-zeitung.de

**IMMOBILIEN-
GESUCH**

Frisch pensioniertes Ehepaar sucht zum Jahreswechsel eine geeignete Immobilie in Eppstein (auch Stadtteile), mit Garage und Garten, evtl. auch Balkon oder Terrasse bis etwa 800.000,- €. Falls nicht ebenerdig möglichst mit Aufzug. Ein vorhandener Renovierungsbedarf bis ca. 150.000,- € wird akzeptiert. Falls Sie als Eigentümer an einen Verkauf denken, nutzen Sie die Möglichkeit der kostenlosen Beratung. Eine kurzfristige Terminvereinbarung ist am besten telefonisch oder per E-Mail möglich.

Showspielhaus: Aufführungen im Frühjahr 2024

Das Showspielhaus Hofheim in der Hattersheimer Straße 31 präsentiert sein Frühjahrsprogramm 2024. Den Jahresauftakt bestreiten Hans-Jürgen Mock und Bernhard Westenberger mit der fünften „Die Siggie & Horst GmbH“, in der sich die beiden Protagonisten humorvoll an aktuellen Zeitthemen abarbeiten.

Abgelöst werden sie am 2. und 3. Februar vom Jahresrückblick von Deutschlands bestem Parodisten Jörg Knör. Auch die erfolgreiche „Musical-Mafia“ steht wieder auf dem Spielplan.

Premiere hat „Schabernack im Doppelpack“, ein neues Show-Konzept, welches zwei einstündige Programme an einem Abend zeigt. Die beiden Comedy-Stücke von Hans-Jürgen Mock, die bereits vor 20 Jahren den Posthofkeller zum Beben brachten, erzählen mit viel Humor von Familie Wadenhauer aus den bunten 50er Jahren und den wilden 60ern – Ein Abend voller Musik, Oswald Kollé, Winnetou und anderen Highlights.

Etwas ganz Besonderes wird der 13. und 14. Februar: Eine Pilotsendung für das Fernsehen entsteht. „Brodowys Broadway“ heißt die Show mit dem Klavier-Kabarettisten Matthias Brodowy. Wer schon immer Dreharbeiten für eine TV-Sendung erleben wollte, ist an diesen Terminen in Hofheim genau richtig.

Am 6. und 7. März startet die 1. Hofheimer Lachnacht. Moderator Bernhard Westenberger begrüßt

illustre Gäste: Ole Lehmann, Jonas Greiner, Nektarios Vlachopoulos und Marie Diot. Weitere Solo-Gastspiele geben Carmen und Jeton (16. März) mit ihrem Varieté „Hoch die Tassen“, Ausbilder Schmidt (21. März) mit „Unkraut vergeht nicht“, Bodo Bach (16./17. Mai) mit dem „Gudesten aus 20 Jahren“, Sven Hieronymus (18. Mai) mit „Feuer frei für Demokratie und Meinungsfreiheit“ sowie Maddin Schneider (31. Mai/1. Juni) mit „Schöne Sonndaach“.

Wenn es nicht zum Gottesdienst zieht, der wohnt immer sonntags von 10 bis 13 Uhr der Reihe „Gag & Breakfast“ bei. Namhafte Künstlerinnen und Künstler geben sich die Ehre: Desimo (4. Februar), Nepo Fitz (11. Februar), Hans Hermann Thielke (10. März), Ingo Appelt (28. April) und Stefan Bauer (12. Mai).

Mit „Gestern ging’s noch“ bringt Bernhard Westenberger ab Juni geballte Alltags satire auf die Bühne. Er ist Opa geworden. Das will verarbeitet werden. Wenn es nach ihm ginge, hätte er die Antwort auf alle Fragen der Zeit. Aber es fragt ihn keiner mehr.

Das gesamte Programm ist auf der Internetseite www.showspielhaus.de online. Informationen können unter der Telefonnummer (06192) 9519033 erfragt werden und das zu den Öffnungszeiten der Theaterkasse Mittwoch bis Samstag von 17 bis 19 Uhr.

1. Hofheimer

lachnacht


 Ole Lehmann


 Jonas Greiner


 Bernhard Westenberger


 Nektarios Vlachopoulos


 Marie Diot


 Moderation:


 KUNSTMANAGEMENT

Am 6./7. März gibt es in Hofheim was zu lachen.



**ralf weber
Immobilien**

Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
 Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

GARTENBAU

zuverlässiger Fachmann

für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. Tel. **(06192) 2004362** oder Mobil **016090203326** E-Mail halil.yilmaz@web.de

Gartengestaltung

Gartenpflege




- Obstbaum-, Hecken- und Gehölzschnitt
- Naturstein- u. Pflasterarbeiten
- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Zaunbau u. v.m.

Seit
1995

Bernd Simon

Hauptstr. 129 · 65817 Eppstein
 Telefon 0 61 98 / 501 004

Digitalisierung

Videos, Super 8, Bilder, Dias auf USB-Stick/DVD
 ab 200 Dias je € **-20**
 pro Auftrag zzgl. € 11,90/USB + Versand

Bewerbungs- &
Passbilder

sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH

Burgstraße 42 · 65817 Eppstein
 Tel. 06198 / 85 29
www.eppsteiner-zeitung.de

Öffnungszeiten:

Mo/Do/Fr 10 – 13 Uhr
 und 14 – 17 Uhr
 Di 10 – 13 Uhr
 Mi geschlossen
 ...und nach Vereinbarung

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 16.11.2023

Ein Fest fürs Leben

Täglich 20.00 Uhr
Samstag und Sonntag 17.30 Uhr

Anatomie eines Falles

Täglich 19.30 Uhr

Neue Geschichten vom Pumuckl

Freitag und Montag 16.30 Uhr
Samstag und Sonntag 15.00 Uhr

Trolls Gemeinsam stark

Freitag und Montag 17.00 Uhr
Samstag und Sonntag 15.00 Uhr

Vermeer Reise ins Licht

Samstag und Sonntag 17.00 Uhr

Rotlinallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195 / 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Hof- und Bringservice

Änderungs-Schneiderei

Satici

Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

Gerüstbau Hänniger GbR

Für Ihre Sicherheit am Bau!

Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 0 61 98 / 29 38
Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

Blumen Klingel
Öffnungszeiten

MONTAG - FREITAG
20.11.23 - 24.11.23
VON 8:30 - 13:00 UHR

ADVENTSAUSSTELLUNG
Samstag
25.11.23
8:30 - 18:00 UHR

IN DER WOCHE VOR DEM 1. ADVENT
MONTAG - SAMSTAG
27.11.23 - 02.12.23
VON 8:30 - 13:00 UHR

www.Blumen-Klingel.de
Kelkheimer Str. 28
65779 Kelkheim/Fischbach
Tel. 06195/62183

Raumausstattung & Polsterei

- Polstern
- Insektenschutz
- Gardinen und Dekorationen
- Bodenbeläge
- Sonnenschutzanlagen
- Eigene Werkstätten

INSIDE GmbH
Meisterbetrieb

Frankfurter Str. 49
65779 Kelkheim
Tel. (061 95) 9021 91
Fax (061 95) 9021 92
Internet: www.inside-raumausstattung.de
E-Mail: office@inside-raumausstattung.de

epsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

www.**PC-Stein**.DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

Niedernhausen STEAK & GRILL HAUS

vormals „Zum Bierkieser“

Idsteiner Str. 6
Niedernhausen
T. 06127 7004079
017663636560

Lieferservice 17- 21 Uhr
(+ 2€/Fahrt)

Täglich von 12 – 22 Uhr warme Küche

+ NEUERÖFFNUNG +

Türkische Vorspeisen | Salate | Steaks | Lamm | Schnitzel | Burger | Pide | Pizza | Pasta | Fisch | Fränkisches Bier vom Fass | Weine | Cocktails |

HAPPY HOUR Do 17 – 19 h
Täglich wechselnder **MITTAGSTISCH** – jede Woche neu!

Familie Öndes freut sich auf Ihren Besuch

Hallo zusammen, ich komme aus Vockenhausen und biete professionelle, mobile Fußpflege.

Komme gerne zu Ihnen nach Hause (Eppstein/Umgebung). Termine Tel. 01745731660 Ihre Fußfee Ruschi

Göttbauer GbR

Ihr Fachmann für Innen und Außen

- Putz · Anstrich
- Trockenbau
- Sanierung
- Schimmelsanierung
- Wärmedämmung
- Farbmischservice

Frankfurter Straße 17 65527 Niedernhausen
Tel. 0 61 27 - 90 38 88 Fax 0 61 27 - 90 38 86
GoeFarbenwelt@aol.com

THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

Hausgeräte-Center

Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr · ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim